

# 175 Jahre

## Kissinger Sängervereinigung



1845 - 2020

# Festschrift



**ZELTER-PLAKETTE -  
DEM VEREIN 1958 VERLIEHEN**

# *Festschrift*

zum  
**175. Chorjubiläum**  
der Kissinger Sängervereinigung e.V.

**1845 - 2020**

---

Mitglied im Deutschen Chorverband

1862 Gründungsmitglied des  
Fränkischen Sängerbundes

Grüß Gott!

## Editorial

### LIEBE LESERINNEN UND LESER!

175 Jahre Kissinger Sängervereinigung e.V. - dies ist **kein alltägliches Jubiläum** - weder für einen Gesangsverein, der von Bürgern gegründet wurde, noch für die kulturell geprägte Kurstadt Bad Kissingen.

Daher hat sich die historisch älteste Chorvereinigung Bad Kissingens dazu entschlossen, eine umfangreiche, hochwertig gestaltete **Jubiläums-Festschrift** zu ihrem 175. Chorjubiläum herauszugeben, die Sie gerade in den Händen halten.

Gegenwart & Vergangenheit, Information & Unterhaltung, Texte & Bilder sowie Stadt- und Vereinsgeschichte geben sich in der **Festschrift 2020** ein Stelldichein und sind prägende Merkmale dieser Broschüre. An dieser Stelle darf ich allen Helfer:IN und Sponsoren ein Dankeschön aussprechen, die zur Erstellung und Finanzierung dieser Festschrift beigetragen haben.

Wenn Sie noch mehr über die Historie des Vereins und ihrer Stadt erfahren möchten, lege ich Ihnen unsere neue **Vereinschronik 1845-2020** ans Herz, die wir zu einem späteren Zeitpunkt im Jubiläumsjahr veröffentlichten werden.

Als Sänger und Vorstandsmitglied der Sängervereinigung sowie Autor dieser Jubiläum-Ausgabe wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Durchblättern der Festschrift.

Herzlich Ihr

Carsten Ahlers

### ZUM AUTOR



Der aus Fulda stammende Autor **Carsten Ahlers**, Jahrgang 1970, ist Jurist. Seit 2005 veröffentlicht er berufsbezogene journalistische Fachbeiträge. Zudem betreut er die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Jubiläumsverein. Seit Ende 2018 studiert Ahlers „Journalismus“ im Fernstudium an der Freien Journalistenschule (FJS) Berlin.

2012 kam Ahlers nach Bad Kissingen, wo er in eigener Kanzlei als Rechtsanwalt und Steuerberater tätig ist. 2013 trat er der Kissinger Sängervereinigung bei. Er singt dort im Männer- und Konzertchor in der Stimmlage Bass. Zudem ist er Mitglied im Chor der „Sängerschulung Münnerstadt“ sowie im „Landkreis-Männerchor“ - beides regionale Projektchöre der Sängerguppe Bad Kissingen, deren Vorstand er angehört.

2014 wurde er zum Schriftführer des Jubiläumsvereins gewählt. 2015 übernahm der geschichtsinteressierte Ahlers die Pflege des Vereinsarchivs vom Ehrenmitglied Leonhard Hümmer. Zum 175. Bestehen des Chors erstellte Ahlers die vorliegende Jubiläums-Festschrift und eine neue Vereinschronik.

## Meilensteine aus 175 Chorjahren

1845



6. Februar im Alten Rathaus:  
Gründung des  
Männergesangsvereins „**Kissinger  
Liedertafel**“. Im August  
Fahnenweihe und Teilnahme am 1.  
Sängertreffen in Würzburg.

1862



1862 **Gründungsmitglied**  
des Fränkischen  
Sängerbundes (FSB) in  
Bamberg. Konzerte vor  
prominenten Kurgästen.

1895



50. Geburtstag der  
„Liedertafel“. Zeitgleich  
gründen Bürger mit dem  
„**Liederkrantz Bad Kissingen**“  
einen weiteren großen Chor in  
der Stadt.

1922



Der Verein „MGV Sängerkunst“ und  
„Liederkrantz“ fusionieren zur  
„**Sängervereinigung Bad  
Kissingen**“. Die Chöre bleiben  
auch 1933-1945 aktiv und bilden ab  
1943 eine Singgemeinschaft.

1945



Ende des II. Weltkriegs. 100.  
Geburtstag der „Liedertafel“.  
Im Nov. Fusion mit der  
Sängervereinigung zur  
„**Sängervereinigung  
Liedertafel**“.

1958



In Nürnberg erhält der Verein  
die von Bundespräsident  
Theodor Heuss gestiftete  
**Zelter-Plakette**, die höchste  
deutsche Auszeichnung für  
Laienchöre.

1972



Fusion mit dem „Frankenchor“ und  
Umbenennung in „**Kissinger  
Sängervereinigung**“. 1987 Weihe  
der neuen Vereinsfahne. 1989 erste  
weibliche Vorsitzende. 1995 Feier  
zum 150. Vereinsjubiläum.

2001



**Hermann Freibott** löst Ernst  
Hartl (1980-2000) als Chor-  
und Künstlerischer Leiter ab.  
2015 und 2016 jeweils  
Großkonzerte im  
Regentenbau.

2020



2018 Beitritt des Jugendchors  
„CHORisma“; Konzertchor  
wird „**FSB-Leistungschor**“.  
2019 zwei Konzerte „Die  
Jahreszeiten. 2020 Feiern zum  
175. Vereinsjubiläum.

# Inhalt

## EDITORIAL

## MEILENSTEINE

### I. HEUTE

---

1. Vorwort des 1. Vorsitzenden
2. Grußworte
3. Der Verein im Jubiläumsjahr 2020
4. Das Festprogramm
5. Die aktuellen Chöre

### II. DAMALS

---

6. 175 Jahre Vereinsgeschichte(n)
7. Der Weg zum heutigen Verein
8. Kurze Vereinschronik
9. Altersvergleich
10. 1845 - Die Welt im Gründungsjahr
11. 1958 - Verleihung der Zelter-Plakette
12. *Chorarchiv: Frühere Vereinsjubiläen*
13. Überblick zur Stadtgeschichte
14. Vereinsfahnen
15. 2x11 Vereinsschmankerl

### III. LEUTE

---

16. Vorstand und Beirat
17. In Gedenken
18. Chorleitung - Portraits und Interview

### IV. KONZERTE

---

19. *Chorarchiv: Konzertplakate*
20. Prominente Kur- und Konzertgäste
21. Aufgeführte Werke seit 2000
22. *Chorarchiv: Konzertimpressionen*
23. Konzertplan
24. Auftrittsorte seit 2000

## V. CHORLEBEN

---

25. Aktive und Ehrenmitglieder
26. Chorfreunde in Partnerstädten
27. *Chorarchiv: Frühere Chorbilder*
28. Geselligkeit
29. *Chorarchiv: Fasching*
30. Flohmarkt & Co.
31. Rätsel: Vereins-Wörterbuch
32. Reisen & Ausflüge
33. Patenvereine

## VI. ANHANG

---

34. Gründungsmitglieder
35. *Chorarchiv: Probenarbeit*
36. Vorstand und Dirigenten
37. Probenlokale
38. Förderer & Sponsoren
39. Rätsel-Auflösung
40. Impressum, Quellen



AUSZUG AUS DEM GEDRUCKTEN MITGLIEDER-VERZEICHNIS DES JAHRES 1881

!

**HEUTE**



*Singen macht Spaß!*

## **Willkommen**



**DIE CHÖRE DER KISSINGER SÄNGERVEREINIGUNG (2018)**



# 1. Vorwort

## WOLFGANG RUSS

1. Vorsitzender der Kissinger  
Sängervereinigung,  
Bad Kissingen

### Liebe Mitglieder und Freunde der Kissinger Sängervereinigung!

Mit dieser Festschrift erinnert die Kissinger Sängervereinigung an ihre Gründung vor 175 Jahren, als im Rathaus 24 Herren den Männergesangverein „Kissinger Liedertafel“ errichteten. Im Laufe der Jahre schlossen sich weitere Vereine und Chöre an, wie zuletzt 2018 der Jugendchor „CHORisma“. Heute dürfen wir als historisch ältester Chor der Stadt und des Landkreises auf eine erfolgreiche und bewegte Chorgeschichte zurückblicken.

175 Jahre, das bedeutet Höhen und Tiefen eines Vereins. Auch wenn er manchmal vor dem Aus stand, so fanden sich über Generationen immer wieder singbegeisterte Frauen und Männer, so dass die Chöre der Kissinger Sängervereinigung stets mit großem Repertoire und hoher Qualität aufwarten können. Im Namen des Vorstands sage ich daher allen ehemaligen und heute aktiven Sängerinnen und Sängern **Danke** für ihr Engagement, insbesondere gebührt unser Lob und Dank unseren Chorleitern und Chorleiterinnen. Aber auch den vielen ehrenamtlichen Helfern, Freunden und Förderern unseres Vereines sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt!

Die Chöre des Vereins haben über all die Zeit das Kulturleben in Bad Kissingen maßgeblich mitgestaltet. Schon in den Gründerjahren haben die Sänger mit großem Enthusiasmus zu Ehren der königlichen Hoheiten Konzerte



gegeben und auch heute noch hat die Chorgemeinschaft ihren Anteil am städtischen Kulturprogramm. Unser Muttertags- und Adventskonzerte gehören zum festen Konzertprogramm jeden Jahres und auch andere Konzerte wie im letzten Jahr das Oratorium „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn haben stets ein großes Publikum. Wir freuen uns immer wieder, wenn wir die hervorragenden Konzertsäle in unserer Stadt nutzen können, um die uns Chöre aus anderen Städten regelmäßig beneiden.

Uns liegt neben der Kultur auch die Geselligkeit am Herzen. Diese wollen wir insbesondere in Begegnungen mit anderen Chören pflegen, ich erinnere hier gerne an die intensive Freundschaft zum Haydnchor aus unserer österreichischen Partnerstadt Eisenstadt. Mit dem Konzertchor, dem Frauen- und dem Männerchor sowie dem Jugendchor „CHORisma“ können wir frohen Mutes in die Zukunft schauen. Heute singen im Verein ca. 70 Aktive in vier Chören. So aufgestellt können wir positiv in eine sichere und erfolgreiche Zukunft blicken.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Wolfgang Russ".

Wolfgang Russ

## 2. Grußworte

### DOROTHEE BÄR

Schirmherrin, MdB  
Staatsministerin im Bundeskanzleramt,  
Berlin

### Sehr geehrter Herr Vorsitzender, verehrte Mitglieder und Freunde der Kissinger Sängervereinigung,

am 06. Februar 1845, vor 175 Jahren ist die Kissinger Sängervereinigung als „Kissinger Liedertafel“ gegründet worden und war einer der maßgeblichen Wegbereiter für den Chorgesang in der ganzen Region rund um Bad Kissingen. Auch heutzutage hat die Kissinger Sängervereinigung überregional eine große Bedeutung und gehört zu den ältesten noch existierenden aktiven Chören, weshalb ich für das Jubiläum sehr gerne die Schirmherrschaft übernommen habe.

In unserem oft hektischen Alltag vergessen wir gerne, auf welche besondere Weise Musik uns alle bereichert und begeistert. Sie baut Brücken zwischen allen Generationen und hält unser musikalisches und kulturelles Brauchtum am Leben. Musik wird durch die Chormusik in Amateurchören tief in der Mitte der Gesellschaft verwurzelt, weshalb sie seit 2014 erfreulicherweise zum immateriellen Kulturgut in Deutschland zählt und in das entsprechende bundesweite Verzeichnis aufgenommen wurde. Auch im Zeitalter der Digitalisierung wird das gemeinsame Singen weiterhin von großer Bedeutung sein.



Die Kissinger Sängervereinigung bringt Menschen zusammen, um miteinander zu singen, zu proben und Aufführungen zu gestalten. Egal ob Jung oder Alt, jeder ist in Ihrem Musikchor willkommen und findet somit einen Platz in einer Gruppe voller Vertrautheit und Kameradschaft. Dafür möchte ich Ihnen meine höchste Wertschätzung aussprechen.

In diesem Sinne möchte ich dem Vorsitzenden Wolfgang Russ, den Chorleitern und allen Mitgliedern und Beteiligten der Kissinger Sängervereinigung herzlich für ihr Engagement danken und meine Glückwünsche zum Jubiläum aussprechen.

Ich wünsche allen ein tolles Jubiläumsjahr mit wunderbaren Konzerten und weiterhin alles Gute sowie Gottes reichen Segen. Auf dass die nächsten 175 Jahre, genauso erfolgreich werden, wie die letzten!

Es grüßt Sie herzlich Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Dorothee Bär". The signature is written in a cursive, flowing style.

**Dorothee Bär**

## 2.1 Grußworte

**PROF. DR. FRIEDHELM BRUSNIAK**

Präsident des Fränkischen Sängerbundes  
Festredner beim Festakt  
Universitätsprofessor, Würzburg



### Sehr geehrte, liebe Mitglieder der Kissinger Sängervereinigung!

Im Namen des Präsidiums des Fränkischen Sängerbundes und persönlich darf ich Ihnen sehr herzlich zum 175-jährigen Vereinsjubiläum gratulieren und die besten Wünsche für die Zukunft zum Ausdruck bringen.

Wir sind stolz auf Chorvereinigungen, die sich über eine solch beeindruckende Zeitspanne als engagierte musikalische Kulturträger verstanden haben und verstehen. Ganz im Sinne der Essener Thesen zum Chorsingen im 21. Jahrhundert haben die Mitglieder der Kissinger Sängervereinigung mit ihren Auftritten und Konzerten stets daran erinnert, dass Chorsingen „in besonderer Weise zu Gemeinschaftsbildung, sozialer Integration und Persönlichkeitsentfaltung“ beiträgt und zugleich „das Hin-Hören und das Zu-Hören, die Selbst- und die Fremdwahrnehmung“ schult.

Wer in einem Chor singt, weiß um die Richtigkeit solcher Feststellungen. Die Gelegenheit des Vereinsjubiläums bietet ein willkommenes Forum, diese Botschaften erneut überzeugt und überzeugend an eine Gesellschaft weiterzugeben, in der die Angst vor Vereinsamung sowie die Furcht vor den und dem Fremden und vor einer ungewissen Zukunft wächst.

Dabei machen wir deutlich, dass es uns über die Freude am gemeinsamen Singen im Chor hinaus immer auch um solche gesellschafts- und kulturpolitischen Fragen geht. Eine Jubiläumsveranstaltung ist in diesem Sinne über den „Blick zurück und auf die Gegenwart“ hinaus ein klares Bekenntnis zur weiteren aktiven Mitgestaltung unserer Kultur, die durch Offenheit und Vielfalt geprägt ist.

Feiern Sie mit Freude ein außerordentliches Vereinsjubiläum in der Geschichte des Laienchorwesens in Franken!

Ad multos annos!

Ihr



**Prof. Dr. Friedhelm Brusniak**

## 2.2 Grußworte

**ERWIN DOTZEL**

**Bezirkstagspräsident,  
Würzburg**



### **Sehr geehrten Damen und Herren, lieber Jubiläumsverein!**

„Ein guter Gesang wischt den Staub vom Herzen.“ Das wusste bereits der deutsche Schriftsteller Christoph Lehmann. Und das haben sich vielleicht auch jene 24 Kissinger Bürger gedacht, die am 6. Februar 1845 den Männergesangsverein „Kissinger Liedertafel“ aus der Taufe gehoben haben. Damals wie heute ist es so, dass Musik ins Ohr und in die Beine geht. Vor allem aber berührt gute Musik direkt unsere Seele, denn Musik prägt unser Lebensgefühl und verzaubert selbst den trübsten Regentag.

Mit Musik geht alles leichter, heißt es darum völlig zu Recht. Besonders beschwingt geht es durch den Tag, wenn man dabei ein Lied aus der Heimat auf den Lippen hat. Ich gratuliere daher der Kissinger Sängervereinigung ganz herzlich zu ihrem Jubiläum. Im Leben kommt es auf einen langen Atem an. Das gilt für den persönlichen Erfolg und erst recht für den Erfolg eines Kulturprojekts. Wenn ein Gesangsverein seinen 175-jährigen Geburtstag feiern kann, dann ist das wohl nicht einfach nur ein spektakulärer Erfolg, dann muss man wohl mit Fug und Recht von einer Erfolgsgeschichte sprechen. Nach 175 Jahren ist die Kissinger Sängervereinigung aus dem kulturellen Leben Unterfrankens nicht mehr wegzudenken.

Musik ist nicht nur wegen der Ästhetik so wichtig. In der Musik und im Gesang finden

Gefühl und Verstand zu einer Einheit. Zahlreiche Untersuchungen beweisen, dass musikalische Bildung die Konzentrationsfähigkeit und die Auffassungsgabe trainiert. Musikerinnen und Musiker verfügen zudem über eine höhere soziale Kompetenz, wie es heißt. Der Bezirk Unterfranken unterstützt sehr gerne die unterfränkischen Musikerinnen und Musiker. Regelmäßig erhalten die Spitzenverbände der Sängerinnen und Sänger, der Blasmusiker und der Volksmusiker finanzielle Hilfen. Ich erinnere in diesem Zusammenhang auch an unsere Beteiligungen an der Bayerischen Musikakademie Hammelburg. Natürlich helfen wir mit der Unterfränkischen Kulturstiftung auch den Pop- und Rock- und Jazzmusikern. Alles das sehen wir als einen wichtigen Teil unserer Aufgaben an.

Gesangsvereine haben in Deutschland eine sehr lange Tradition, und ich bin sehr froh, dass die Kissinger Sängervereinigung diese Tradition seit 175 Jahren hochhält.

Den Bad Kissinger Sängerinnen und Sängern wünsche ich für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Erwin Dotzel', written in a cursive style.

**Erwin Dotzel**

## 2.3 Grußworte

**THOMAS BOLD**

Landrat,  
Bad Kissingen

**Sehr verehrte Ehrengäste, liebe Vereinsmitglieder, meine sehr geehrten Damen und Herren!**

In der Geschichte der Stadt Bad Kissingen ist die Kissinger Sängervereinigung e. V. ein historischer Wegbegleiter. Mit seinem 175-jährigen Bestehen ist der älteste Chor des Landkreises Bad Kissingen in den Anfängen des allgemeinen Vereinswesens entstanden. Es ist deshalb ein überaus stolzes Jubiläum, das er in diesen Tagen feiern kann. In fast sechs Generationen haben Männer und später auch Frauen in dieser Gemeinschaft mit ihrem Chorgesang Feiern und Feste mitgestaltet und Lied und Geselligkeit gepflegt. Gemeinschaftsgeist, Idealismus und die Liebe zum Gesang waren und sind die wesentlichen Merkmale des Vereins.

Es war der 06. Februar 1845, als die mit wohlklingenden Stimmen ausgestattete Sängervereinigung aus Bad Kissingen zunächst als „Kissinger Liedertafel“ einen organisatorischen Rahmen bekommen hat. Zu diesem ehrenvollen und historischen Tag möchte ich die Glückwünsche des Landkreises wie auch meine persönlichen Gratulationswünsche aussprechen. Die Sängervereinigung ist aus dem Gemeinschaftsleben in Bad Kissingen nicht mehr wegzudenken und selbst über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt. So hat sie viele Ereignisse mit ihrer Vieltimmigkeit und



ihrem Repertoire bereichert und zu einem besonderen Glanz verholfen. Der Chor war unter seinem Leiter Hermann Freibott auch federführend an der Gründung des „Landkreismännerchors“ beteiligt.

Dass ein Gesangverein erfolgreich veränderten Zeiten trotz, ist beileibe heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr. Wir wissen alle nur zu gut, wie schwer es in der heutigen Zeit ist, ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, in einem Verein mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen. Lassen Sie mich deshalb an dieser Stelle auch den vielen ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern danken, die Verantwortung in Ihrem Gesangverein übernommen haben.

Es ist mein Wunsch und meine Hoffnung, dass dieser erfolgreiche Verein in eine gesicherte Zukunft geht.

In diesem Sinne nochmals herzlichen Glückwunsch zum 175jährigen Jubiläum.

Ihr Landrat

A handwritten signature in black ink, which reads "Thomas Bold". The signature is written in a cursive style.

**Thomas Bold**

## 2.4 Grußworte

### KAY BLANKENBURG

Oberbürgermeister,  
Bad Kissingen

#### Lieber Jubiläumsverein, Sehr geehrte Freunde der Musik

Die Kissinger Sängervereinigung feiert 175-jähriges Jubiläum. Damit ist sie nicht nur der älteste Chor in Bad Kissingen, sondern eine der ältesten Institutionen in unserer Stadt überhaupt. Dass sich schon vor 175 Jahren Menschen in Kissingen zusammengefunden haben um miteinander zu singen, zeigt, dass das gemeinsame Singen in unserer Natur liegt und keine reine Zeiterscheinung war oder ist. Es ist immer aktuell geblieben über diese 175 Jahre hinweg. Das Singen in einem Chor, zumal wenn es so anspruchsvoll ist, wie es die Kissinger Sängervereinigung zelebriert, ist eine Wohltat und Inspiration für Körper, Geist und Sinne, sowohl für die Aktiven als auch für das Publikum, das bei den Konzerten mit erlesenem Musikgenuss verwöhnt wird.

Die Geschichte des Vereins ist eng verbunden mit der Entwicklung der Stadt Bad Kissingen, nicht zuletzt weil die Kissinger Sängervereinigung Teil des Unterhaltungsprogramms in der Zeit des Weltbades Kissingen, in Kriegszeit beim Lazarettensingen sowie als fester Bestandteil des Kulturlebens in Bad Kissingen in vergangenen Zeiten war und heute noch ist. Und die Sängervereinigung ist nicht nur ein Programmbestandteil im Veranstaltungs-



reigen unserer Stadt, sondern der Chor ist durch seine Qualität und sein Repertoire ein großartiges Aushängeschild für Bad Kissingen. Wir sind stolz darauf, dass der Stadtname Teil des Vereinsnamens ist und so in die Welt der Musik und der Kunst hinausstrahlt.

Ich darf der Kissinger Sängervereinigung, stellvertretend dem 1. Vorsitzenden Wolfgang Russ sowie dem Chorleiter Hermann Freibott, zum 175-jährigen Chorjubiläum auch im Namen des Stadtrates der Stadt Bad Kissingen sehr herzlich gratulieren. Herzlichen Dank für all das, was in der Vergangenheit geleistet wurde und dem Chor die besten Wünsche und auch weiterhin viel Erfolg auf seinem musikalischen Weg!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Kay Blankenburg'.

**Kay Blankenburg**

## 2.5 Grußworte

### SYLVIE THORMANN

Kurdirektorin  
Geschäftsführerin der Bay. Staatsbad  
GmbH, Bad Kissingen

**Liebe Vereinsmitglieder,  
liebe Chor- und Musikfreunde,**

ich gratuliere der Kissinger Sängervereinigung e.V. herzlich zu ihrem 175-jährigen Vereinsjubiläum.

Seit jeher spielt Musik in Bad Kissingen eine große Rolle, denn sie trägt maßgeblich zur Erholung und Entspannung bei. Der älteste Chor Bad Kissingens bereichert mit seinen abwechslungsreichen Konzerten seit vielen Jahren das kulturelle Angebot im Bayerischen Staatsbad und schenkt Gästen und Einwohnern damit schöne musikalische Erlebnisse.

Ich freue mich über die gute und langjährige Zusammenarbeit, die bereits in den 1920er und 1930er Jahren durch gemeinsame Konzerte mit dem damaligen Kurorchester begonnen und sich im Laufe der Jahre gut etabliert hat.



Gäste und Einwohner können auf weitere Konzerte gespannt sein. Dabei wünsche ich Ihnen, liebe Konzertbesucher, schöne Momente.

Der Kissinger Sängervereinigung e.V. wünsche ich alles Gute für die Zukunft und weiterhin viel Spaß an der Musik!

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Sylvie Thormann". The signature is written in a cursive, flowing style.

**Sylvie Thormann**



## 2.6 Grußworte

### DR. ERNST BARTELS

**Vorstandsvorsitzender des  
Gründungspaten  
Liederkranz Schweinfurt 1833 e.V.,  
Schweinfurt**

**Liebe Mitglieder  
des Patenvereins,  
liebe Sängerinnen und Sänger der  
Kissinger Sängervereinigung e.V**

Als Vorstandsvorsitzender des Liederkranz Schweinfurt 1833 e.V. ist es mir eine große Ehre und eine besondere Freude, unserem Kissinger Patenverein, seinerzeit als „Kissinger Liedertafel“ gegründet, zu seinem 175. Vereinsjubiläum zu gratulieren. Unser Schweinfurter Verein war 1845 der Gründungsdate des heutigen Jubiläumsvereins.

Die Vereinschroniken belegen, dass es in der Vergangenheit eine enge Verbundenheit zwischen beiden Vereinen gab. Erinnerung sei an zahlreiche gegenseitige Besuche, gemeinsame Faschingsfeiern im Kissinger Schweizerhaus oder an Unternehmungen in den 1960er Jahren wie Schifffahrten auf dem Main. Auch beim 125-jährigen Jubiläum im Jahre 1970 war unser Verein bei dem damaligen Festakt mit Chor anwesend.

Mit den beiden Gemeinschaftskonzerten von Joseph Haydns „Die Jahreszeiten“ am 16.11.2019 im Regentenbau in Bad Kissingen und am 23.11.2019 im Theater in Schweinfurt



haben wir die jahrelange Tradition und Verbundenheit der beiden Vereine wieder erfolgreich aufleben lassen.

Wir wünschen der Kissinger Sängervereinigung, ihrer Vereinsführung und der Chorleitung weiterhin ein gutes Gelingen und freuen uns auf zukünftige gemeinsame Unternehmungen und Konzerte.

Den Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich, auch im Namen aller „Liederkränzler“, einen guten und harmonischen Verlauf.

Ihr



**Dr. Ernst Bartels**

### 3. Der Verein im Jubiläumsjahr 2020

<b>Name:</b>	<b>Kissinger Sängervereinigung e.V.</b> (kurz „KSV“)
<b>Errichtet:</b>	06. Februar 1845 als „Kissinger Liedertafel“
<b>Chorjahre ab Gründung:</b>	<b>175 Jahre</b> (1845 - 2020)
<b>Charakter:</b>	Der historisch älteste Gesangverein in Bad Kissingen Trägerverein von 4 weltlichen Laienchören Fokus auf öffentliche Konzertauftritte sowie Pflege der Geselligkeit (Ausflüge, Wanderungen, Feiern)
<b>Chöre:</b>	Drei Erwachsenenchöre (Konzertchor, Frauenchor, Männerchor) sowie seit 2018 der Jugendchor „CHORisma“
<b>Mitglieder:</b>	130, davon Aktive 68, Passive 62
<b>Probenlokal:</b>	Pfarrheim Hausen, Mo. 18:30 Uhr (Jugendchor) Sinnberg-Grundschule, Do. 19:45 Uhr (Konzertchor)
<b>Repertoire:</b>	Barock, Klassik, Romantik, Deutsche und internationale Volkslieder, Geistliche Werke, Oratorien, Kantaten, Opern- und Operettenchöre, heiteres Liedgut, zeitgenössische Musik
<b>Ø Konzerte pro Jahr:</b>	8 (Konzertchor), 5 (Jugendchor)
<b>Meilensteine:</b>	Mitgründung des Fränkischen Sängerbundes (1862), Empfang der Zelter-Plakette (1958), Leistungschor (zuletzt in 2018)
<b>Vorstand:</b>	1. Vorsitzender Wolfgang Russ (seit 2011)
<b>Chorleitung:</b>	Hermann Freibott (Musikalische Gesamtleitung & Konzertchor), Thomas Betzer (Männerchor, Korrepetitor), Mirja Betzer (Frauenchor), Antje Kopp (Jugendchor)



## Termine

# 4. Das Festprogramm

Konzerte und Veranstaltungen der Chöre der Kissinger Sängervereinigung aus Anlass des 175. Vereinsjubiläums:

**SAMSTAG 16.11.2019**

**KONZERT im Max-Littmann-Saal  
(Regentenbau), 19:30 Uhr**

Konzert zum 175. Vereinsjubiläum. Aufführung des weltlichen Oratoriums „**Die Jahreszeiten**“ (Hob. XXI:3) von Joseph Haydn für Soli, Orchester und Chor.

**UND**

**SAMSTAG 23.11.2019**

**KONZERT im Theater der  
Stadt Schweinfurt, 19:30 Uhr**

### Mitwirkende:

- Konzertchor Bad Kissingen (Kissinger Sängervereinigung)
- Konzertchor Schweinfurt (Liederkranz Schweinfurt 1833) als Patenchor des Jubiläumsvereins
- Orchester Würzburg
- Anna Nesyba (Sopran)
- Falk Hoffmann (Tenor)
- Eric Fergusson (Bass)
  
- Hermann Freibott und Matthias Göttemann (Musikalische Leitung)

**DONNERSTAG 06.02.2020**

**FESTKOMMERS zum 175. Stiftungsfest  
in Bad Kissingen, 18:00 Uhr**

Kommersabend mit Empfang der Stadt Bad Kissingen am historischen Gründungstag (06. Feb. 1845). Zugleich Vorstellung der **Jubiläums-Festschrift** zum 175-jährigen Vereinsjubiläum.

### Mitwirkende:

- Konzertchor Bad Kissingen
- Kay Blankenburg (OB), Bad Kissingen
- Peter Weidisch (Stadtarchivar und Kulturbeauftragter), Bad Kissingen
- Carsten Ahlers (Autor Festschrift)
  
- Hermann Freibott (Musikalische Leitung)

**SONNTAG 10.05.2020**

**KONZERT der jungen Chöre in der  
Wandelhalle, 15:30 Uhr**

CHORisma, der Jugendchor der Kissinger Sängervereinigung, präsentiert sich in der Wandelhalle zu Bad Kissingen, zusammen mit anderen ausgewählten Jugendchören aus Franken.

### Mitwirkende:

- CHORisma (Jugendchor der Kissinger Sängervereinigung)
- Göritzer ChorKids
- Vocalholics (Ltg. Jochen Kästner)
  
- Antje Kopp (Musikalische Leitung)

## **SONNTAG 10.05.2020**

### **FESTAKT zum 175. Vereinsjubiläum im Rossini-Saal, 19:00 Uhr**

---

Festakt mit anschließendem Stehempfang aus Anlass des 175. Stiftungsfests im Rossini-Saal (Arkadenbau) zu Bad Kissingen, Schirmherrin Staatsministerin MdB Dorothee Bär, Festredner FSB-Präsident Prof. Dr. Brusniak. Musikalische Gestaltung durch den Konzertchor der Sängervereinigung sowie dem KonzertChor des Patenvereins aus Schweinfurt.

#### **Mitwirkende:**

- Konzertchor Bad Kissingen
- KonzertChor Schweinfurt (Ltg. Matthias Göttemann)
- MdB Staatsministerin Dorothee Bär (Schirmherrin)
- Prof. Dr. Friedhelm Brusniak, FSB-Präsident (Festredner)
  
- Hermann Freibott (Musik. Gesamtleitung)

## **DONNERSTAG 30.07.2020**

### **KONZERT „Heitere Sängervereinigung“ im Rossini-Saal, 19:30 Uhr**

---

Die Sängervereinigung präsentiert sich in dem abendlichen Sommerkonzert von ihrer heiteren Seite. Humorvolle Stücke, gespickt mit Wortwitz erwarten das Publikum in dem unterhaltsamen Abendkonzert. Abgerundet wird das Programm mit Solobeiträgen und fränkischer Mundart.

#### **Mitwirkende:**

- Konzertchor Bad Kissingen
- Thomas Betzer (Klavier)
  
- Hermann Freibott (Musikalische Leitung)

## **SONNTAG 29.11.2020**

### **ADVENTSKONZERT am 1. Advent im Kurtheater, 15:30 Uhr**

---

Traditionelles Konzert am 1. Adventssonntag im Kurtheater zu Bad Kissingen. Einstimmung auf die kommende Adventszeit mit Solisten und Orchester. Zugleich Rückschau auf das ereignisreiche Jubiläumsjahr 2020.

#### **Mitwirkende:**

- Konzertchor Bad Kissingen
- Solisten
- Kammerorchester „sinfonietta francaonica“
  
- Hermann Freibott (Musikalische Leitung)

**SONNTAG 06.12.2020**

**ADVENTSFEIER**

**in der Sinnberg-Grundschule, 15:00 Uhr**

---

Öffentliche Adventsfeier im Probenlokal in der Sinnberg-Grundschule. Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2020 sowie Vorstellung der neuen „**Vereinschronik** 1845-2020“.

**Mitwirkende:**

- Konzertchor Bad Kissingen
- Solisten
- Carsten Ahlers (Autor Vereinschronik)
  
- Hermann Freibott (Musikalische Leitung)



**FRÜHLINGSKONZERT 2019 DES KONZERTCHORS IN DER WANDELHALLE -  
LEITUNG: HERMANN FREIBOTT**



**FESTLOGO ZUM 175-JÄHRIGEN CHORJUBILÄUM**

Aktive

## 5. Die aktuellen Chöre



DER JUGENDCHOR „CHORISMA“ UNTER LEITUNG VON ANTJE KOPP

# CHORisma

<b>Gegründet:</b>	März 2013 (seit 01.01.2018 Teil der Kissinger Sängervereinigung)
<b>Mitglieder:</b>	Stamm-Ensemble rd. 20 Sängerinnen aus 12 Ortschaften; Alter 12-27 Jahre
<b>Repertoire:</b>	3-4 stimmige Frauenchor-Literatur. Pop- und Rocksongs, Gospels und Folksongs, zumeist in Englisch; Adventsprogramm auch etwas klassischer
<b>Konzerte:</b>	ca. 5 im Jahr; pro Konzertauftritt mindestens ein deutschsprachiges Lied
<b>Leitung:</b>	Antje Kopp (Chorleiterin), Kerstin Back (Klavierbegleitung)



**DER KONZERTCHOR UNTER LEITUNG VON HERMANN FREIBOTT**





**DER FRAUENCHOR UNTER LEITUNG VON MIRJA BETZER**



**DER MÄNNERCHOR UNTER LEITUNG VON THOMAS BETZER**



*II.*

**DAMALS**

## 6. 175 Jahre Vereinsgeschichte(n)

- 1845 Chorgründung im Alten Rathaus
- Jubiläumsverein entstand aus 7 Vereinen und 3 Fusionen
- 175 Jahre gelebte Geschichte und Geschichten

Im Jahr 2020: Die „Kissinger Sängervereinigung“ feiert ihren **175. Geburtstag**. Ein außergewöhnliches Jubiläum in der Stadt Bad Kissingen und in der Region. Denn nur wenige Chöre können auf eine vergleichbar lange Vereinshistorie zurückblicken. Die Chorgemeinschaft ist der historisch erste Gesangverein in Bad Kissingen, ein Gründungsmitglied des Fränkischen Sängerbunds (1862) und eines der ältesten Chor-Ensembles in Bayern.

### ANFÄNGE

Die Vereinshistorie begann am **6. Februar 1845** im Alten Rathaus von Bad Kissingen. Dort errichteten 24 singbegeisterte Herren den Männergesangverein „**Kissinger Liedertafel**“. Diese Bürger legten somit den Grundstein für das heutige 175. Jubiläum.

Der Chor überlebte sodann zwei Weltkriege und war über 100 Jahre unter dem ursprünglichen Namen aktiv. Erst Ende 1945 erfolgte aufgrund einer Fusion die erstmalige Umbenennung zur „**Sängervereinigung Liedertafel**“.

### MEHR ALS EIN VEREIN

Und hieraus lässt sich bereits das ganz Besondere an der Vereinshistorie erahnen: Wir blicken nicht etwa linear auf einen einzigen Verein zurück, der die Wegstrecke von 175 Jahren alleine bestritten hat. Nein, insgesamt **7 (i.W.: sieben)** städtische Vereine prägen die Geschichte des Traditionschores, wurden neu gegründet und 3-mal fusioniert, überstan-

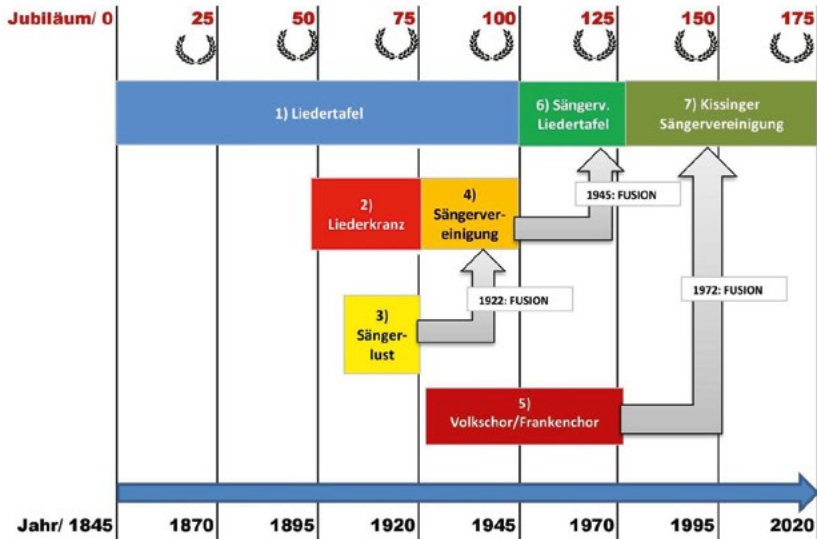
den kleine und große Krisen, teilten Freud und Leid, überstanden Kriege und Hochwasser und führten schließlich im März 1972 zur heutigen Vereinsbezeichnung als „**Kissinger Sängervereinigung**“. Konkret haben folgende Vereine zur Chorgeschichte beitragen:

1. „**Kissinger Liedertafel**“, errichtet 1845
2. „**Liederkranz**“ (1895)
3. „**Vorwärts**“ (1908), bzw. „**Volks-/Frankenchor**“
4. „**Sängerkunst**“ (1910)
5. „**Sängervereinigung**“ (1922)
6. „**Sängervereinigung Liedertafel**“ (1945)
7. „**Kissinger Sängervereinigung**“ (1972).

### SPIEGEL

Unsere Geschichte ist somit ein **Spiegelbild** der städtischen (Gesang-)Vereine, der Gesellschaft und Kultur in Bad Kissingen, der Gründungen von Vereinen und Gesellschaften im 19. Jahrhundert und ein Spiegel der wechselvollen Stadtgeschichte vom Aufstieg der Kurstadt zum Weltbad, hin zum heute bekanntesten Kurort Deutschlands mit Bauwerken, die auf der Anwärterliste zum UNESCO-Weltkulturerbe stehen. Mit anderen Worten: Ein reichhaltig gefülltes Sammelbecken mit 175 Jahren an **Erinnerungen, Geschichte und Geschichten** sowie – last, but not least: mit einer engen Verzahnung von Vereins- und Stadtgeschichte.

## 7. Der Weg zum heutigen Verein



INFOGRAFIK VON CARSTEN AHLERS ©2019



PROGRAMM ZUM 90. VEREINSJUBILÄUM (1935)

## 8. Kurze Vereinschronik

- 1845: Die Geburtsstunde des Vereins
- Prominente Zuhörer und Kurgäste
- Mitgründer des Fränk. Sängerbundes
- Großer Neuanfang nach 1945
- 1958: Auszeichnung mit der Zelter-Plakette
- Aktuell vier Chöre, darunter ein Jugendchor

### 1845 - DER STARTSCHUSS

Am Donnerstag, **6. Februar 1845** errichten im Alten Rathaus 24 sangesfreudige Bürger den Männergesangverein „**Kissinger Liedertafel**“. Als Patenverein fungiert der „Liederkrantz Schweinfurt 1833“. Weihe der Vereinsfahne am 1. August, zwei Tage später Teilnahme am 1. Allgemeinen Dt. Sängerfest in Würzburg.

### 1855 - PROMINENTER BESUCH

1855 bringt der Chor dem ital. Komponisten Gioachino **Rossini** während seines Kuraufenthaltes ein Ständchen. Weitere **prominente Zuhörer**/Kurgäste ihrer Zeit folgen, u.a. Österreichs Kaiserpaar Franz Joseph I. mit Elisabeth („Sisi“) in 1863, Maximilian II. König von Bayern (1863), Zar Alexander II. von Russland (1868) sowie Reichskanzler Fürst Otto von Bismarck (1874 und 1890).

### 1862 - FSB & GAUVERBAND

Am 1. Mai 1862 ist der Verein in Bamberg eines der **Gründungsmitglieder** des Fränkischen Sängerbundes (FSB). 1881 gründet der Vereinsvorsitzende Joseph Hämmel den „Gauverband unterfränkischer Gesangsvereine“, den Vorgänger des heutigen Sängerkreises Schweinfurt.

### 1886-95 - DAS 50. JUBILÄUM

Cyrril Kistler für zwei Jahre Chorleiter. „Liedertafel“ feiert 1895 drei Tag lang ihr **50. Stiftungsfest**; es existiert bereits ein Gemischter Chor. 1895 gründen Bürger mit dem Männer-Gesang-Verein „**Liederkrantz Bad Kissingen**“ einen weiteren Chor.

### 1919-1932 - ERSTE FUSION

1919 Wahl von Stadtrat Josef Kühnlein, der Großvater von Prof. Dr. Dr. Peter Deeg, zum I. Vorstand; im Amt bis 1932. „Liederkrantz“ und der von ihm einst abgespaltete Chor „Sängerkunst“ (1910) fusionieren 1922 zur „**Sängervereinigung Bad Kissingen**“.

### 1933-44 - PROBEN & KONZERTE

Chorbetrieb geht in beiden Vereinen weiter. 90. Vereinsgeburtstag (1935). Teilnahme am Dt. Sängerfest in Breslau (1937). Wohltätigkeits- und Lazarettkonzerte. Verlust vieler Aktiver im II. Weltkrieg. Ab 1943 **Singgemeinschaft** von „Liedertafel“ und „Sängervereinigung“, mit dem Frauenchor.

### 1945 - NEUSTART MIT 100

Ende des II. Weltkriegs. 100-jähriges Vereinsjubiläum der „Liedertafel“ und 50. Stiftungsfest der „Sängervereinigung“. Fusion

der beiden Jubiläumsvereine am 22. November 1945 zur „**Sängervereinigung Liedertafel**“.

## 1950-59 - ZELTER

Chorleiter Ludwig Nachtmann. 1951 stirbt der ehem. Chorleiter Otto Ankenbrand. Wertungssingen sowie Busreisen. Große Festschingsbälle im Schweizerhaus. Regler Austausch mit den Patenvereinen. 1958 Erhalt der **Zelter-Plakette** in Nürnberg.

## 1970-79 - NEUE ZEITEN

**125-jähriges** Stiftungsfest in 1970. Erstmals Aufnahme einer Schallplatte. 14. März 1972 Fusion mit dem „Frankenchor“ zur heutigen „**Kissinger Sängervereinigung**“. 1973 der 1. Frühlingsball im Regentenbau. Mai 1979 erster Besuch beim Haydnchor in Eisenstadt (Österreich).

## 1981-87 - MASSA UND FAHNE

Besuch und Gegenbesuch vom Chor „Vittorio Bachelet“ aus der ital. Partnerstadt Massa. Eintrag als „e.V.“ in das **Vereinsregister**. Anerkennung als steuerlich „gemeinnützig“. Neue Vereinsatzung. 1985 Letzter Frühlingsball. 1986 erster **Flohmarkt** des Vereins. 1987 Weihe der neuen Fahne.

## 1988-1991 - FUNK & FERNSEHEN

1988 „Europatag des Liedes“ mit Radio-Liveübertragung. Prädikat „Leistungschor“. 1989 **Dorothea Hartl** erste weibliche 1. Vorsitzende. Im Mai 1991 Auftritt in der ARD- Sendung „Alles singt“.

## 1995 - JUBILÄUM NR. 150

**150 Jahr-Feier** mit umfangreichem Festprogramm (Festkommers, Festkonzert, Festgottesdienst).

## 2001 - STABSWECHSEL

**Hermann Freibott**, Dozent an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, löst **Ernst Hartl** (1980-2000) als Chorleiter und Künstl. Leiter ab. 2001 Gemeinschaftskonzert mit dem städt. Jugendmusikkorps im Regentenbau zum 1.200-jährigen Jubiläum Bad Kissingens.

## 2005 - NEUES PROGRAMM

Matinée im Kurtheater Bad Kissingen zum **160. Vereinsjubiläum**. Der Chor präsentiert sich mit völlig neuer Chorliteratur. 2008 Konzert in Eisenstadt. 2011 Gegenbesuch des Haydnchors; Wolfgang Russ löst Jürgen Back (2002-2011) als 1. Vorsitzender ab.

## 2012 - OPERNBÜHNE

2012 Frauenchor wird „FSB-Leistungschor“. 2013 Erfolgreiches **Opern- und Operettenkonzert** in der Wandelhalle. Neue Vereinsatzung. Archivierung der historischen Fahnen im Sängermuseum Feuchtwangen.

## 2014 - PASSION & FREUNDSCHAFT

Passionskonzert in der Erlöserkirche mit Gabriel Faurés „**Requiem**“. Konzertreise nach Eisenstadt (Österreich) und Bratislava (Slowakei). Gemeinschaftskonzert mit dem befreundeten **Haydnchor** in Eisenstadt.

## 2015 - JAHRESZEITEN

**170. Jubiläum**. Im Mai Festkonzert im Regentenbau mit Joseph Haydns „**Die Jahreszeiten**“ mit Thüringen Philharmonie Gotha und Haydnchor. Empfang der Stadt. Adventskonzert im Kurtheater.

## 2016 - KONZERTVIELFALT

„**Requiem**“ (Gabriel Fauré) mit 150 Mitwirkenden im Regentenbau, Jenaer Philhar-

monie, Gastchor „Chorgemeinschaft St. Georg“, Pressath. Im Mai Opern- und Operettenkonzert in der Wandelhalle. Im Juli amüsantes Konzert „Gute Laune mit der Sängervereinigung“ in Bad Bocklet.

## 2017 - CHORFANTASIE

Konzerte in Aschaffenburg und Schweinfurt mit Ludwig van Beethovens „**Chorfantasien op. 80**“, mit Bezirksjugendsinfonieorchester sowie GV Frohsinn Riedenberg und Chor des Landratsamtes Schweinfurt. Zugleich CD-Aufnahme in Hammelburg. **Thomas Betzer** (Männerchor, Korrepetitor) und **Mirja Betzer** (Frauenchor) ergänzen die Chorleitung.

## 2018 - JUGEND-/LEISTUNGSCHOR

Beitritt des Jugendchors „**CHORisma**“ unter Leitung von **Antje Kopp**. Erstes Gemeinsames Frühlingskonzert in der Wandelhalle mit Werken aus 175-Jahren Vereinsgeschichte. Im November Teilnahme am Leistungssingen in Sulzbach-Rosenberg; der Gemischte Chor erhält das Prädikat „FSB-Leistungschor“. Adventsfeier mit Ehrungen durch **FSB-Präsident** Prof. Dr. Brusniak und Sängerkreis-Vorsitzenden Paul Kolb, hierbei erhält u.a. Hermann Freibott eine Auszeichnung für **50 Jahre Chorleitung**.

## 2019 - BESONDERE KONZERTE

Im April **Passionskonzert** „Stabat Mater“ in der Jakobuskirche, u.a. mit Wiederaufführung von „Pange Lingua“ von Cyrill Kistler. Konzertreise nach Österreich und Ungarn; gemeinsames Konzert mit Haydnchor in **Eisenstadt**. Im Mai Frühlingskonzert „ZAUBERhafter Frühling“. Heiteres Sommerkonzert im Rossini-Saal. Im November Jubiläumskonzert zum 175. Vereinsjubiläum mit Joseph Haydns „**Die Jahreszeiten**“ in Bad Kissingen und Schweinfurt, zusammen mit dem Patenverein Liederkranz

Schweinfurt 1833. Adventskonzert mit internationalen Advents- und Weihnachtsliedern, zusammen mit dem Jugendchor „**CHORisma**“.

## 2020 - DAS 175. JUBILÄUM

In 2020 begeht der Verein sein **175-jähriges Jubiläum**, u.a. mit einem Festkommers und Empfang der Stadt Bad Kissingen (6. Februar), einem Konzert für junge Chöre (10. Mai) sowie dem Festakt am Abend des 10. Mai im Rossini-Saal zu Bad Kissingen. Herausgabe und Vorstellung einer Jubiläums-**Festschrift** und einer neuen **Vereinschronik**.

## ... TO BE CONTINUED

### HINWEIS IN EIGENER SACHE

Haben Sie Interesse auf mehr Geschichte & Geschichten sowie weiteren überraschenden Fakten und bisher unbekanntem historischen Querverbindungen und Erkenntnissen zur Chor- und Stadthistorie? Falls ja, dies und vieles mehr können Sie der gesonderten

### „Chronik der Kissinger Sängervereinigung 1845 - 2020“

entnehmen, die der Verein im Laufe des Jubiläumsjahres als weitere Publikation des Autors und Vereinsarchivars Carsten Ahlers veröffentlichen wird.

## 9. Der Verein im Altersvergleich



INFOGRAFIK VON CARSTEN AHLERS ©2019

”  
Vom Niveau war das jetzt eher  
Feuerwehrchor Hintertupfingen.

CHORLEITER HERMANN FREIBOTT  
WÄHREND EINER CHORPROBE IN 2015

## 10. 1845 - Die Welt im Gründungsjahr

+++ SCHLAGZEILEN DES JAHRES: USA expandieren - Beethoven-Denkmal eingeweiht - Großes Elbe-Hochwasser - Hungernot in Irland - 1. Farb-Briefmarke erschienen +++

### POLITIK

- Europa besteht fast ausnahmslos aus **Monarchien**: Könige regieren in Spanien, Frankreich, England sowie Skandinavien, ein Zar in Russland, ein Kaiser in Österreich und ein Sultan ist Herrscher des riesigen Osmanischen Reichs.
- Die USA expandieren: Florida wird der 27. und Texas der 28. **Bundesstaat**
- Australien, Kanada, Hongkong und Helgoland sind **Kolonien** des Britischen Weltreichs.
- **Deutschland** ist in rund 40 kleine und größere Einzelstaaten, wie dem Königreich Preußen, Bayern, Hannover oder Württemberg, aufgeteilt. Es bestehen überall Grenzpfähle, Zoll- und Verkehrsstrahlen. Seit 1816 gibt es eine Staatengemeinschaft namens „Der Deutsche Bund“; dies ist aber **kein Staat**.
- Vier Jahre zuvor (1841) textet Hoffmann von Fallersleben auf Helgoland „Das Lied der Deutschen“, die spätere Deutsche Nationalhymne. Gleichwohl: Ein für das ganze Land zuständige Staatsoberhaupt gibt es 1845 genauso wenig, wie eine zentrale Regierung, Parlament oder Hauptstadt. Auch fehlen eine einheitliche Währung. Der Wunsch nach einem vereinten deutschen **Nationalstaat** wird in der Bevölkerung und der Politik lauter.

### WIRTSCHAFT

- Der Brite Stephen Perry erhält ein Patent für das sog. **Gummiband**.

### KULTUR

- Richard Wagners Oper „**Tannhäuser**“ feiert in Dresden ihre Uraufführung.
- Der Autor Edgar Allan Poe veröffentlicht sein Gedicht „**Der Rabe**“.
- Auf dem Bonner Münsterplatz wird das **Beethoven-Denkmal** feierlich enthüllt.

### GEBOREN

- In München wird der letzte bayerische König **Ludwig III.** und in Südfrankreich der Komponist **Gabriel Fauré** geboren.
- Das Licht der Welt erblickt der deutsche Physiker **Wilhelm Conrad Röntgen**. 1895 entdeckt er in Würzburg die nach ihm benannten Röntgenstrahlen.

### GESTORBEN

- Andrew **Jackson**, der 7. US-Präsident (1829-1837) und Mitgründer der Demokratischen Partei, stirbt in Tennessee.

### SONSTIGES

- Jahrhundert-Hochwasser an der Elbe: Die sog. „**Sächsische Sintflut**“ überschwemmt neben Dresden viele weitere Städte in Böhmen und Sachsen.
- In Irland bricht aufgrund von Kartoffel-Missernten eine 7-jährige große **Hungernot** aus, an dem 1 Mio. Menschen sterben werden.
- Im Kanton Basel wird mit der „Basler Taube“ die erste mehrfarbige **Briefmarke** der Welt herausgegeben.





**DER BRUNNENPAVILLON IN BAD KISSINGEN UM 1845**



**1845 NOCH EINE BRITISCHE KRONKOLONIE: HELGOLAND  
(ANSICHT UM 1826)**



**WURDE 1845 GEBOREN -  
WILHELM C. RÖNTGEN, FOTO UM  
1900**

## 11. 1958 - Verleihung der Zelter-Plakette

- Plakette gestiftet vom Bundespräsidenten
- Benannt nach dem Chorpionier Carl Friedrich Zelter
- Anerkennung für mindestens 100 Jahre Chorgesang
- 1958: Empfang der Plakette in Nürnberg

Einer besonderen Ehre wurde dem Verein im Jahre 1958 zu teil. In jenem Jahr wurde der Chorvereinigung die **Zelter-Plakette** überreicht.

### AUSZEICHNUNG

Die Plakette ist bundesweit die höchste deutsche Auszeichnung für Laienchöre. Sie beruht auf einen staatlichen Erlass, den der damalige Bundespräsident Prof. Dr. **Theodor Heuss** am 07. August 1956 unterzeichnete. Voraussetzung für den Empfang ist, dass ein Chor mindestens 100 Jahre ununterbrochen musikalisch tätig war und sich in dieser Zeit besondere Verdienste bei der Pflege der Chormusik erworben hat.

### ÜBERGABE

Den hierzu erforderlichen Verleihungs-Antrag stellte der Vereinsvorstand im November 1957 beim Fränkischen Sängerbund. Bereits zehn Monate später wurde dem Verein die Zelter-Plakette im Rahmen eines Festaktes überreicht.

Die Verleihung an den Verein erfolgte am 21. September **1958** im Goldenen Saal des Industrie- und Kulturvereins in **Nürnberg**, bei der 13 weitere fränkische Chöre ebenfalls die Auszeichnung erhielten. Zwar überreichte Bundespräsident Heuss die Plakate

nicht persönlich; dies geschieht ohnehin nur in den wenigsten Fällen. Vielmehr wurde die Ehrung durch einen Beauftragten des Bayerischen Kultusministeriums im Namen des Staatsoberhauptes vorgenommen.

### CHOR-PIONIER

Benannt ist die Auszeichnung nach dem Berliner Professor **Carl Friedrich Zelter** (1758 - 1832). Er war Pädagoge, Komponist und Dirigent und zählte zu den einflussreichsten Kulturköpfen seiner Zeit. Zu seinen Schülern zählten Otto Nicolai (dem Gründer der Wiener Philharmoniker) sowie Felix Mendelssohn Bartholdy.

Mit der „Berliner Liedertafel“ gründete Zelter 1809 den ersten reinen Männerchor der deutschen Geschichte. Er starb 1832, nur wenige Monate nach dem Tod seines engen Freundes Johann Wolfgang **von Goethe**.

Da die Zelter-Plakette erstmals Ende 1956/Anfang 1957 an Chöre verliehen wurde, dürfte unser Verein zu einen der ersten geehrten Chöre in Deutschland zählen.

### GESTALTUNG

Die von **Heribert Calleen** entworfene ovale Plakette besteht aus Bronze, ist 16 cm hoch, 14 cm breit und wird bis heute in unserem Vereinsarchiv aufbewahrt.



LINKS: VORDERSEITE MIT BILDNIS VON CARL FRIEDRICH ZELTER  
 RECHTS: RÜCKSEITE MIT TEXT „FÜR VERDIENSTE UM CHORGESANG UND VOLKSLIED“

## Tradition und Auszeichnung verpflichtet

Feierstunde der Sängervereinigung Liedertafel — Ludwig Nachtmann  
 zum Ehrenchormeister ernannt

Anlässlich der Verleihung der Zelterplakette an die Sängervereinigung Liedertafel fand in der Wernerbräu-Gaststätte eine würdige Feierstunde statt, zu der zahlreiche Ehrengäste erschienen waren. Der 1. Vorsitzende H. Nürnberger konnte besonders Bürgermeister Heinrich Kohlhepp, den Kulturreferenten im Stadtrat, Dr. A. Fitzek, Stadtrat Otto Schubert, Rektor Schmitt, Dekan Geistl. Rat Stürmer und den Vertreter des Fränkischen Sängerbundes, Karl Rossner (Schweinfurt), begrüßen.

Nach dem „Grüß Gott mit hellem Klang“ sprach der 1. Vorsitzende über die Bedeutung der vom Bundespräsidenten gestifteten Zelterplakette, die an diejenigen Vereine verliehen wird, die mit über 100jähriger Tradition in der Kulturarbeit innerhalb ihrer Gemeinde stehen. Diese hohe Auszeichnung verpflichte die Sängervereinigung Liedertafel auch weiterhin als Trägerin und Kunderin des deutschen Liedes zu wirken. Dann blät-

terte Nürnberger Seite für Seite in der Chronik der Sängervereinigung Liedertafel und gedachte dabei all derer, die sich als Vorsitzende und Chorleiter große Verdienste um den Verein erworben haben und dadurch unvergessen bleiben.

Nach Beschluß einer Vorstandssitzung wurde Studienprofessor Ludwig Nachtmann in Würdigung seiner großen Verdienste um die Sängervereinigung Liedertafel zum Ehrenchormeister ernannt.

Mahnende Worte galten der Jugend. Sie trotz der vielen Ablenkungsmittel unserer Zeit für das deutsche Lied zu begeistern, müsse das besondere Bestreben sein. Mit den Worten „Unser Chor wachse, blühe und gedeihe in sangesbrüderlicher Einigkeit“ schloß der Vorsitzende seine Ansprache.

Bürgermeister Heinrich Kohlhepp überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters und entbot die Glückwünsche zur Verleihung der Zelterplakette. Er sprach der Sängervereinigung Liedertafel den Dank für die geleistete Kulturarbeit aus und wünschte auch weiterhin Erfolg. Weiter überbrachten Glückwünsche Karl Rossner als Vertreter des Fränkischen Sängerbundes und Ludwig Musmayer als 1. Vorsitzender des Volkschores Bad Kissingen.

In sinnvoller Programmgestaltung war die Ansprache des Vorsitzenden Nürnberger jeweils in ihren geschichtlichen Abschnitten von Liedern des Männerchores und des gemischten Chores, sowie durch Darbietungen eines Trios der Staatlichen Kurkapelle musikalisch umrahmt.

1959 - PRESSEBERICHT ZUR FEIERSTUNDE IM VEREINSLOKAL







DECKBLATT ZUR FESTSCHRIFT



DER CHOR DER „SV LIEDERTAFEL“ ZUM 125. JUBILÄUM (1970)



FESTGOTTESDIENST ZUM 150. JUBILÄUM (1995)



DECKBLATT ZUR FESTSCHRIFT

## 13. Überblick zur Stadtgeschichte

801



Erstmalige urkundliche Erwähnung am 21. Juni 801 als „chizzicha“. Ab 823 Erwähnung von Salinen. 1520 der erste nachweisbare Kurgast zu Besuch.

1737



Wiederentdeckung der „Rakoczy-Heilquelle“ im Flussbett der Fränk. Saale. Es folgt eine rege Bautätigkeit des bayerischen Königshauses.

1864



„Weltbad Kissingen“: Kaiser, Könige und Berühmtheiten verweilen zur Kur. 1866 Bayerisch-Preußischer Krieg. 1883 Erhebung zum „Bad“.

1911



Die Stadt zählt rd. 5.800 Einwohner. 1911 Errichtung der Wandelhalle, 1913 Einweihung des Regentenbaus: Wahrzeichen und Top-Konzertsaal.

1945



Ende des II. Weltkriegs. Stadt blieb – bis auf die Ludwigsbrücke – nahezu unzerstört. Besetzung und Stationierung von US-Truppen.

1950



Erstes „Rakoczyfest“. 1954 Eröffnung des Terrassen-Schwimmbads. Geografische Randlage der Stadt durch die Teilung Deutschlands.

1972



Kissingen wird „Große Kreisstadt“. Nach neun Eingemeindungen zählt die Stadt rd. 22.000 Einwohner und wird zur 4. größten Stadt in Unterfranken.

1990



Nach Mauerfall (1989) und dt. Wiedervereinigung (1990) liegt die Stadt in der Mitte Deutschlands. 1994 Abzug der US-Garnison aus der Stadt.

2014



2004 KissSalis-Therme eröffnet. Zur Fußball-WM 2006 ist das Team aus Ecuador zu Gast. Seit 2014 läuft ein Antrag auf UNESCO-Weltkulturerbe.



WAPPEN (LINKS) UND AKTUELLER WERBESLOGAN DER STADT (RECHTS)

## 14. Vereinsfahnen

- **Fast alle historischen Vereinsfahnen existieren**
- **Auch Gründungsfahne von 1845 noch vorhanden**
- **Bedeutung einer Vereinsfahne hat sich gewandelt**
- **Seit 2013: Aufbewahrung im Sängermuseum**

Zu den größten Schätzen der langen Chorgeschichte zählen - neben den teilweise noch vorhandenen Protokoll- und Jahresbüchern - unsere **Vereinsfahnen**. Von den historischen Vereinsfahnen existieren noch viele Originale.

### GRÜNDUNGSFAHNE

Ganz besonders stolz sind wir, dass wir noch im Besitz der allerersten Fahne, also der **Gründungsfahne** der „Kissinger Liedertafel“ aus dem Jahre 1845 sind. Die goldglänzende 175 Jahre alte Fahne ist relativ schlicht gehalten und lautet auf der Vorderseite:

**„KISSINGER LIEDERTAFEL**

**1845**

**gegründet am 6. Februar“**

Auf der Rückseite ist eine mit Ehrenkranz und fünf Sternen geschmückte Lyra abgebildet. Diese Fahne wurde vor einigen Jahren originalgetreu restauriert bzw. die vorhandenen Reste mit neuem Seidenstoff vervollständigt. Im Jubiläumsjahr 1945, also zum 100. Stiftungsfest, war die Fahne der Gründungsväter noch in einem deutlich schlechteren Zustand, wie der damalige Schriftführer **Johann Brennecke** berichtete:

**„[...] wir haben sogar vier Fahnen, wenn man die altehrwürdigen Reste der 100 Jahre alten Fahne der ehemaligen Gesellschaft Liedertafel dazu rechnet.“**

### MITTELPUNKT

Die Bedeutung einer Vereinsfahne hat sich im Laufe der Jahre stark gewandelt. Im 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts hatte die Fahne eine **herausragende Stellung** in einem Verein: Sie diente zur Wahrung der Vereinsidentität - nach innen und nach außen. Sie war zugleich Symbol, Anker und Mittelpunkt der Chorgemeinschaft. Sie war in Zeiten ohne Internet, ohne Homepage und ohne schnelle soziale Medien DAS äußere Erkennungszeichen eines Vereins.

So führte der 1. Vorsitzende **Heinz Nürnberger** („Sängervereinigung Liedertafel“) im Juni 1954 aus Anlass der Fahnenweihe des Patenvereins „Liederkranz Bad Bocklet“ aus:

**„Wir [...] Sänger jedoch wollen in unserer Fahne, wirklich das sehen, was es einst war, der Mittelpunkt, um den sich die Gemeinschaft schart.“**

Die **Fahnenweihe**, zumeist verbunden mit einem vorherigen Gottesdienst, war ein feierlicher, großer Festtag für jeden Verein und stellte einen geradezu „mythischen“ Vereinsmoment dar. Die geschmückte Fahne wurde mit Stolz auf Sängertreffen, bei Konzerten, Umzügen und bei Besuchen anderer Chöre mitgetragen und aufgestellt. Bei Teilnahme an Sängerfesten wurde die Fahne mit bunten Erinnerungsbändern und Schleifen verziert, woraus sich Ort, Datum und Name der besuchten Veranstaltung ergaben.

Die mit einer Vereinsfahne verbundene Tradition ist leider nach und nach verloren gegangen.

## ZUVERLÄSSIG

Die **aktuelle** Vereinsfahne stammt aus dem Jahr 1987. Sie wird heute bei größeren Konzerten der Sängervereinigung gezeigt und begleitet die jährliche Fronleichnam-Procession in der Stadt. Auch hier ist zu beobachten, dass aktuell leider nur noch sehr wenige städtische Vereine und Einrichtungen die Tradition des Fahnenmittragens noch pflegen. In den letzten Jahren war an **Fronleichnam** unsere Sängerbahne mitunter die einzige mitgetragene Vereinsfahne in der Stadt.

## FAHNENTRÄGER

Unsere Fahnenträger waren in der jüngeren Vergangenheit **Ludwig Mergenthal** sowie **Willi Fischer**. Unser aktueller Fahnenträger ist unser sehr aktiver Sangesbruder und Beiratsmitglied **Dr. Bruno Naundorf**. Ihm und allen anderen Trägern und Fahnenträger-Abordnungen gebührt an dieser Stelle unser großer Dank für die geleistete Arbeit,

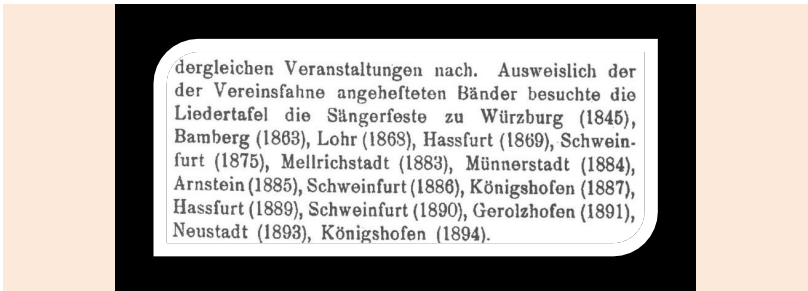
die der Erhaltung unserer Vereinstradition dient.

## AUFBEWAHRUNG

Unsere historischen Vereinsfahnen überlebten stürmische Zeiten, Kriege und auch Saale-Hochwasser. Über Generationen wurden unsere Vereinsfahnen von Mitgliedern verwahrt.

Zuletzt wurden unsere Fahnen in mehreren Metallkoffern in unserem Notenarchiv aufbewahrt. Ein Provisorium zugegeben, welches zum Glück seit einigen Jahren beendet ist. Denn seit 2013 wurden auf Initiative des 1. Vorsitzenden Wolfgang Russ die Fahnen dem **Sängermuseum in Feuchtwangen** übergeben. Dort werden die Fahnen nunmehr fachgerecht eingelagert und archiviert. Bei bedeutenden Anlässen, wie eben dem 175-jährigen Vereinsjubiläum, werden die Fahnen für wenige Tage wieder dem Publikum in Bad Kissingen gezeigt.

In Bad Kissingen wird lediglich die aktuelle Vereinsfahne aufbewahrt, die seinerzeit bei einem Fachgeschäft in Karlsruhe bestellt und sodann am ersten Juli-Wochenende 1987 geweiht wurde.



dergleichen Veranstaltungen nach. Ausweislich der der Vereinsfahne angehefteten Bänder besuchte die Liedertafel die Sängerfeste zu Würzburg (1845), Bamberg (1863), Lohr (1863), Hassfurt (1869), Schweinfurt (1875), Mellrichstadt (1883), Münnernstadt (1884), Arnstein (1885), Schweinfurt (1886), Königshofen (1887), Hassfurt (1889), Schweinfurt (1890), Gerolzhofen (1891), Neustadt (1893), Königshofen (1894).

*BESUCH VON SÄNGERFESTEN, JEWEILS MIT VREINSFAHNE -  
AUSZUG AUS DER FESTSCHRIFT 1895*





**GRÜNDUNGSFAHNE DER „LIEDERTAFEL“ AUS DEM JAHR 1845**  
 LINKS: VORDERSEITE MIT NAMEN, RECHTS: RÜCKSEITE MIT LYRA



**AKTUELLE VEREINSFAHNE AUS 1987**  
 LINKS: VORDERSEITE MIT REGENTENBAU, RECHTS: RÜCKSEITE MIT NOTEN



**2018 – AKTUELLE FAHNE MIT FAHNENTRÄGER-ABORDNUNG**  
 LINKS: ANNE ZAAK, DR. BRUNO NAUNDORF, ANGELIKA CONRADT

## 15. 2x11 Vereinesschmankerl

Die Chorgeschichte bietet nicht nur Namen, Fakten und Ereignisse, sondern auch manches **Kurioses**, Launiges und Überraschendes.

### 1) RAUCHEN GEFÄHRDET IHRE STIMME

1875 wurde das **Rauchen** während der Proben untersagt, das *gesellige Kartenspielen nach den Proben aber ausdrücklich gestattet*.

### 2) GROOOOOßES PENSUM

Die erste Satzung sah 1845 für die Aktiven vor:

*„3 Uebungstage in jeder Woche. Dauer, nicht länger als 3 Stunden. Zusätzlich sonntags: Gesellschaftstag.“*

Macht nach Adam Riese vier Tage Choreinsatz - pro Woche oder 16 Veranstaltungen pro Monat - Respekt!

Dieses Arbeitspensum wurde bereits nach 8 Monaten auf zwei Proben pro Woche reduziert; seit 1847 bis heute gibt es nur noch eine Probe in der Woche.

Übrigens, die Vorstandschaft hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass...

*„Proben nur im Winterhalbjahr (wegen der Kur) stattfinden und dass die Vereins-Sperrstunde bis 5 Uhr morgens verlängert wird“*

### 3) DOPPELT HÄLT BESSER

1876 konnte der Verein keinen Chorleiter finden. Diesen Job übernahm dann zusätzlich noch der I. Vorstand Joseph Hämmel selbst, in Doppelfunktion - Respekt - und das für ganze drei Jahre. Von Beruf war er Lehrer.

Nachfolgend eine kleine Auswahl an 22 Schmankerl, die sich **tatsächlich** so in den letzten 175 Jahren ereignet haben:

### 4) LEHRER SEIN IST IN

*...Apropos Lehrer:* Die Aktiven übten ganz verschiedene Berufe aus. Zwei Berufsgruppen stachen jedoch im Laufe der Jahre hervor:

Laut der Festschrift 1895 waren unter den 44 Aktiven fünf Hotel-/Restaurantbesitzer und 8 Lehrer. Preisfrage. Welchen Beruf hatten die meisten Chorleiter laut Vereinschronik? Antwort: Richtig: Sie waren **L e h r e r!**

### 5) ERLESENE GÄSTELISTE

Die Generalversammlung beschloss Ende 1845, dass die Aktiven folgende Gäste bei Bällen und Konzerten mitbringen dürfen:

- „ a) ledige Schwestern,*
- b) ledige, nicht selbständige Brüder,*
- c) die öffentlich anerkannte Braut“*

und zum Stiftungsfest 1853 durften ledige Mitglieder sogar einladen:

*„ihre stadtkundig erwählten Jungfrauen“*

Wann und wie eine Braut öffentlich anerkannt und eine Jungfrau stadtkundig erwählt war, ist nicht überliefert.

### 6) BRING MIR MAL ´NE FLASCHE BIER

Die Mitglieder beschlossen 1866, dass bei Konzerten statt des (teuren) Weins auch – das preislich billigere – **Bier** ausgeschenkt werden darf. Als Gegenleistung zahlte der Verein dem Lokalwirt eine Entschädigung für Beheizung und Beleuchtung. Na dann, Ein Prost, ein Prost, ein Prösterchen!

## 7) KLEIN-VENEDIG AM ROSEN-

### GARTEN

Bei einer märchenhaften Nachtbeleuchtung der Kissinger Hügel durch die Kurverwaltung, gab 1920 der Männerchor für die Besucher ein besonderes Konzert: Singend in einer Gondel, auf der Saale treibend.

Ob stehend oder sitzend, ist nicht bekannt. Ebenso ob jeder der Sänger trockenen Fußes wieder an Land zurückgekehrt war.

## 8) TEILNAHME JA! ABSTIMMUNG NEIN?

*Zur Generalversammlung 1951 waren erstmals auch die weiblichen Mitglieder anwesend. Stimmberechtigt waren die Frauen jedoch laut Satzung nicht. Aufgrund eines Sonderantrags am gleichen Abend durften die Frauen den neuen Vorstand mitwählen, Der neu gewählte Vorsitzende bekam jedoch Bedenken und ließ über seine Wahl sicherheitshalber erneut abstimmen - diesmal ohne Frauen. In beiden Wahlgängen erzielte er die erforderliche Mehrheit.*

## 9) NE KUTSCHE FÜR DIE TOPSÄNGER

Als 1877 dem Chor die Sänger im I. Tenor ausgingen, entschloss man sich kurzerhand Musiklehrer aus dem Umland anzuwerben. Erfolgreich: Insgesamt 5 Lehrer aus Stralsbach, Lauter, Waldfenster, Öhrberg und Platz stoßen zum Chor hinzu. Besonderer Service für die fünf Topsänger: Eine vom Verein gestellte **Kutsche** (Chaise). Bespannung aber bitteschön mit Ortspferden. Dann Fahrt von Schulhaus-zu-Schulhaus, Ankunft im Probenlokal, Chorprobe, Rückfahrt mit 2 PS nach Hause.

Ein Fahrdienst, um Sänger für den I. Tenor zu gewinnen. Wäre auch heute brandaktuell: Aber diesmal in einem zeitgerechten

Gefährt. Wie wär's mit einer stilechten, schicken weißen Stretch-Limo, um die neuen Aktiven abzuholen und einzusammeln?

## 10) DIE (FAHNEN-)SPENDER LEBEN HOCH!

Die erste Vereinsfahne wurde 1845 von den passiven Mitgliedern spendiert, zusammen mit der Würzburger Firma Berg. Die Jubiläumsfahne zum 50. Stiftungsfest finanzierten sodann die Damen des Vereins. 1986 wurde erstmals ein Flohmarkt in der Innenstadt organisiert – zur Anschaffung einer neuen rd. 7.500 DM teuren Vereinsfahne, deren Weihe ein Jahr später erfolgte.

Allen Spendern, Sponsoren und Unterstützer des Vereins gebührt an dieser Stelle ein Vergelt's Gott und ein Großes DANEKSCHÖN !!!

## 11) EIN STÜCKL VOM KUCHEN

*1890 versprach ein Kissinger Kaufmann dem Verein eine Spende von 1.000 Mark, falls es ihm gelinge, sein Anwesen für mindestens 150.000 Mark zu verkaufen.*

Ob der Verkauf erfolgreich über die Bühne ging und der Verein die Spende erhielt, ist nicht geklärt. Gleichwohl: Nachahmer sind jederzeit herzlich Willkommen

## 12) GEGENSÄTZE ZIEHEN SICH AN

Die Herren der „Liedertafel“ führten über Jahre eine Art soziales Einsiedlerleben: Kontakt zu fremden Vereinen: eher selten. Das Gegenteil waren die Sänger des „Liederkranzes“. Diese waren ständig auf Achse und so beliebt, dass sie nicht alle Einladungen anderer Chöre annehmen konnten. Dennoch: Gegensätze ziehen sich bekanntlich an: Beide Chöre wurden 1945 vereinigt und die Fraktion der geselligen Sänger behielt fortan die Oberhand.

### 13) DIE EHRENWERTEN FÜNFZEHN

*Das Schicksal des Vereins hing 1854 an einem seidenen Faden. In einer Krisensitzung stimmten 15 Mitglieder darüber ab, ob der Verein fortgeführt oder aufgelöst wird. Einstimmig (!) entschieden sich die 15 fürs Weitermachen.*

DANKE für diesen Beschluss, sonst gäbe es weder ein 175-jähriges Jubiläum, noch diese Festschrift, die Sie gerade lesen. Anbei die Namen der heldenhaften 15 Mitglieder zur dauerhaften Erinnerung und Ehrung:

Anton Bauer, Jos. Bauer, J. Ebert, J.M. Ebert, Gg. Streit, Hoffmeister, Habermann, J. Schmitt, Winter, Fr. A. Zapf, Gg. Halk, M. Melzer, G. Blank, P. Schmitt und J. Kliegl

Moment Mal, ein Herr **Kliegl** war auch dabei? Der Name kommt jedem Kissinger doch sofort bekannt vor.

Richtig. Das „J.“ steht für Johann. Johann Kliegl: Er war böhmischer Berufsmusiker, aktiver Sänger im Verein und gründete 1837 das Kurorchester in Bad Kissingen. Sein Enkel war kein geringerer als Kliegl, Anton, Ehrenbürger und Mäzen der Stadt sowie Namenspatron der nach ihm benannten Mittelschule, des Brunnens und des Platzes in der Maxstraße.

### 14) ICH HAB‘ MEIN HERZ IN HEIDELBERG VERLOREN

Vereinsausflug im Mai 1953 - oder wie packe ich möglichst viele Ausflugsziele in eine einzige Tagestour?

### „Programm Vereinsausflug 1953:

**Abfahrt 5 Uhr morgens am Berliner Platz mit dem Omnibus. Fahrt nach Lohr, ¼ Std. für Kirchenbesuch, weiter nach Aschaffenburg. Frühstück. Sodann auf die Autobahn und über Darmstadt nach Heidelberg. Ankunft ½ 10. Zeit zur freien Verfügung (Bergbahn, Schloss, Mittagessen am Königsstuhl, Altstadt, Uni oder per elektrische Straßenbahn nach Schwetzingen). Weiterfahrt 17 Uhr durchs Neckartal zum Wallfahrtsort nach Walldürn. Aufenthalt ¼ Stunde. ½ 9 Uhr abends Ankunft in Würzburg. Abendessen möglichst in Gemeinschaft. 10 Uhr abends Abfahrt in Würzburg. Ankunft in Bad Kissingen 11 Uhr 30 am Abend. Fahrpreis 7 DM für Mitglieder, für Gäste 10 DM.“**

Ob nach einer ca. 20 stündigen Rundreise alle Mitfahrer am nächsten Morgen, ein Montag, pünktlich und ausgeschlafen zur Arbeit erschienen sind, ist nicht bekannt.

Im Jahresbericht des Vorsitzenden wurde der Ausflug vielsagend mit den Worten kommentiert:

*„Die große weite Welt ist schön, aber am schönsten ist es doch zuhause“*

### 15) AM ASCHERMITTWOCH IST ALLES VORBEI

Festlich und kreativ ging es auf den traditionellen Faschingsbällen des Vereins zu. Sie zählten zu den Höhepunkten der Kissinger Fastnacht. Veranstaltungsort waren zumeist die festlich geschmückten Räume des Schweizerhauses.

Das Programm wurde selbst gestaltet. Entsprechend des Ball-Themas sollten die Gäste „im Sinne des Mottos oder in Gesellschaftskleidung“ erscheinen.

In den 1950er Jahren wurde u.a. eingeladen zu:

### 1952 - „1001 Nacht“

Unter Mitwirkung eines Maharadschas mit seinem Liebblingselefanten, seinem Harem und Tänzerinnen, Aladin mit der Wunderlampe, Räuber, Beduinen und nicht zuletzt einem Schlangenbeschwörer.

### 1953 - „Auf in den Kampf Torero!“

oder ein spanisches Volksfest in Sevilla.

### 1954 - „Tanz um den Erdball“

(dieses Motto lies den Gästen alle Möglichkeiten offen, sich aus dem eigenen Kostümschrank zu bedienen).

### 1955 - „Eine Nacht auf Hawaii“

(Eigenschreibweise mit einem „i“), mit Hula-Hula Mädchen und „Eingeborenen“. Das Abendprogramm gestalteten sodann Mitglieder des Patenvereins Liederkranz Schweinfurt.

### 1956 - „Die größte Schau der Welt“

(das vorläufige Motto lautete noch: „Fasching im Atomzeitalter!“)

Übrigens: Das **Rauchen** war während der Vorführungen nicht erwünscht. Na immerhin.

## 16) SOWEIT DIE FÜßE TRAGEN

SEPA-Lastschrift, Banküberweisung oder Online-Banking: Alles böhmische Dörfer oder Fremdworte im 19. Jahrhundert. Hier musste der Kassierer noch den Vereinsbeitrag bei den Mitgliedern im wahrsten Sinne des Wortes „ab-kassieren“. Dass machte er zumeist durch Besuche von Tür-zu-Tür. Dies geschah übrigens quartalsweise, also 4-mal im Jahr, bei durchschnittlich 120 bis 150 Mitgliedern.

Ob der Kassierer hierfür eine Kilometergeld-Entschädigung oder jedes Jahr neues Schuhwerk bekommen hat, ist nicht überliefert.

## 17) PAPA MACHT HEUTE `NE SONDERSCHICHT

*Neu beigetretene Sänger des Vereins erhielten 1877 jeden Sonntag und Feiertag eine ½ Stunde Gesangsunterricht gratis: Vom Chorleiter höchstpersönlich und frei Haus im Probenlokal.*

## 18) MENSCHENHANDEL ODER WAS?

Kein Menschenhandel, aber dennoch einen ungewollt amüsanten **Versprecher** unterlief dem 1. Vorsitzendem Wolfgang Russ im Sommer 2016, als er unter den Herren Freiwillige für den Auf- und Abbau für den nächsten **Flohmarkt** suchte. Als sich partout keiner meldete, entgegnete er, wir suchen für den Flohmarkt Männer, denn

*„Frauen zum Verkauf  
haben wir genug“*

## 19) PÜNKTLICH - UND DOCH ZU SPÄT

1858 wurden drei Sänger nach einem Konzert wegen „Schädigung des gesellschaftlichen Ansehens“ aus dem Verein geworfen. Grund: Sie erschienen am Konzertabend pünktlich im Vereinslokal. Das Problem: Das Konzert fand ausnahmsweise nicht im Vereinslokal, sondern in einer anderen Gaststätte in der Stadt statt.

Der Fall schlug hohe Wellen. Ein vereins-eigenes Ehrengericht sprach die Ausgeschlossenen wieder frei. Daraufhin traten eine stattliche Anzahl an Sängern aus dem Verein aus - einschließlich des Dirigenten.

Damit bewahrte sich 130 Jahre vor Michail Gorbatschow der Spruch:

*„Wer zu spät kommt,  
den bestraft das Leben.“*

## 20) EINMAL HÖLLE UND ZURÜCK

Am letzten Abend der Eisenstadtfahrt 2019 nahm ein KSV-Vorstandsmitglied noch einen kleinen „Absacker!“ in einer Sportsbar.

Dabei servierte ihm der ungarische Kneipier eine Gratisscheibe **Paprikasalami**. Diese Wurst war jedoch unerwartet so scharf, dass dem Sänger nicht nur die Luft wegblieb, sondern er selbst nach Trinken von Milch und Ausspülen des Mundes mit Wasser und Flüssigseife (!) noch minutenlang Schmerzen im ganzen Körper verspürte – von den Zehen bis zu den Haarspitzen.

Die Wurst war ein Geheimtipp und stammte von einem Wochenmarkt im ungarischen Sopron. Sie ist - wegen der Gefahr einer möglichen Körperverletzung - nicht frei verkäuflich. Dies und der Name der Wurst wurde dem deutschen Gast jedoch erst im Nachhinein mitgeteilt. Der Name der ungarischen Spezialwurst lautet übrigens *pokol* - zu Deutsch „Hölle“.

## 21) DREIMAL WEG - DA FREUT SICH

### DER KASSIER

Nach der Satzung aus 1845 wurden Sänger, die dreimal unentschuldig der Probe fernblieben automatisch passive Mitglieder. Schlecht für den Chor und deren Singfähigkeit, gut für den Schatzmeister, denn die Passiven hatten einen höheren Jahresbeitrag als die Aktiven zu zahlen.

## 22) DER CLUB DER 500

Die höchste Mitgliederzahl hatte der Verein am 1.1.1986 mit 271 Mitgliedern. 1937 zählte die Sängervereinigung 200 Mitglieder. Das waren bei 8.000 Einwohnern satte **2,5% der Bevölkerung**.

Hochgerechnet auf die heutigen 21.000 Kissinger Bürgerin und Bürger müsste unser Verein somit 500 Mitglieder zählen (zurzeit sind es 130). **Fehlen** nach Adam Riese noch 370 Mitglieder.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser also noch Mitglied werden wollen: Kein Problem:

Ein **Mitgliedsantrag** liegt dieser Festschrift am Ende bei.



2014 - HEITERER SOMMERABSCHLUSS À LA FRANCE

VON LINKS: GISELA SCHMITT, CHARLOTTE FRIES, HANNA ROTHMUND,  
ANNE ZAAK, CHRISTA WIRSING, PETRA VON SCHOEN

*III.*

**LEUTE**

## 16. Vorstand und Beirat

### GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

<b>1. Vorsitzender:</b>	Wolfgang Russ
<b>Stellv. Vorsitzende:</b>	Christine Weiß
<b>2. Stellv. Vorsitzende:</b>	Regina Renninger
<b>Schatzmeister:</b>	Volker Stahl
<b>Schriftführer:</b>	Carsten Ahlers

### BEIRAT

<b>Stimmsprecher:</b>	Christa Wirsing (Sopran), Dr. Ingrid Rott (Alt), Reimund Rienecker (Tenor), Dr. Bruno Naundorf (Bass)
<b>Jugendchor CHORisma:</b>	Monique Junge, Sarah Metz (bis 13.10.2019) Hannah Wehner, Isabell Voll, Jennifer Dix (ab 14.10.2019)
<b>Weitere Beiräte:</b>	Moni Schmidt, Dr. Sven Steinbach, Petra von Schoen, Anne Zaak, Rüdiger Zaak

### WEITERE AUFGABEN

<b>Notenwart:</b>	Wolfgang Döring
<b>Öffentlichkeitsarbeit:</b>	Dr. Ingrid Rott (Schaukasten), Carsten Ahlers (Presse, PR, Vereinsarchiv)
<b>Fahnenträger:</b>	Dr. Bruno Naundorf sowie Fahnenbegleitung u.a. durch Angelika Conradt, Anne Zaak
<b>Geburtstagsdienst:</b>	Ruth Henz
<b>Einkäufe, Schließdienst:</b>	Dr. Bruno Naundorf, Klara Naundorf
<b>Vereintheke:</b>	Moni Schmidt (bis 09/2019), Emma Rienecker (ab 10/2019)
<b>Sponsorenbetreuung:</b>	Rüdiger Zaak





**DER GESCHÄFTSFÜHRENDE VORSTAND IN 2019 -**

**HINTEN: CARSTEN AHLERS, CHORLEITER HERMANN FREIBOTT  
 VORNE: VOLKER STAHL, CHRISTINE WEIß, REGINA RENNINGER, WOLFGANG RUSS**

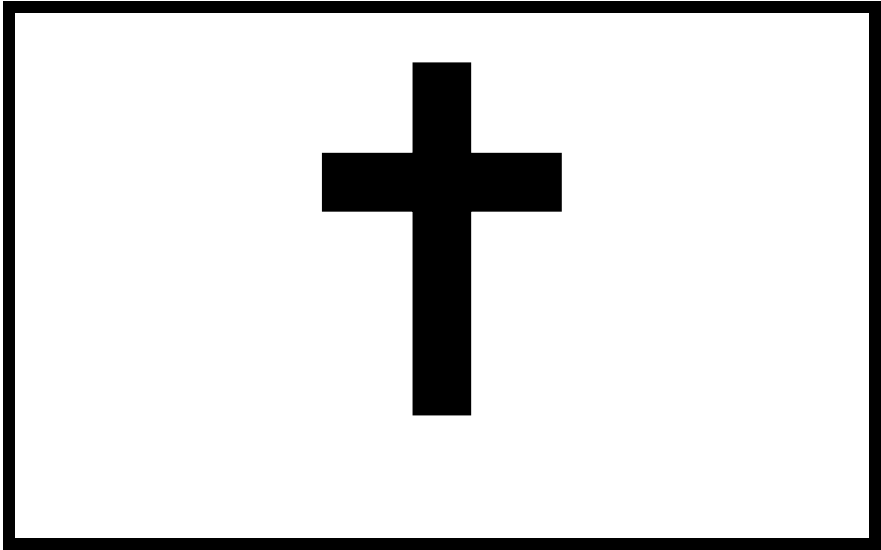


**DER BEIRAT DES VEREINS IN 2018 -**

**HINTEN: REIMUND RIENECKER, DR. BRUNO NAUNDORF, DR. SVEN STEINBACH, RÜDIGER ZAAK  
 MITTE: CHRISTA WIRSING, DR. INGRID ROTT, ANNE ZAAK  
 VORNE: MONIQUE JUNGE, SARAH METZ, PETRA VON SCHOEN  
 ES FEHLT: MONI SCHMIDT**

Erinnerung

## 17. In Gedenken



***Wir gedenken  
der bereits von uns  
gegangenen Mitglieder, Chorleiter,  
Freunde und Förderer des Vereins.***

Im Takt

## 18. Chorleitung

NAME	VERANTWORTLICH FÜR
Hermann Freibott:	Musikalische Gesamtleitung, Konzertchor
Thomas Betzer:	Männerchor, Klavier, Korrepetition
Mirja Betzer:	Frauenchor, Dirigat-Vertretung
Antje Kopp:	Jugendchor CHORisma



2018 - PROBE DES FRAUENCHORS IN DER SINNBERG-GRUNDSCHULE -  
LEITUNG: HERMANN FREIBOTT, AM KLAVIER: THOMAS BETZER

## 18.1. Portraits

### HERMANN FREIBOTT

---



**Hermann Freibott** ist Dozent am Lehrstuhl für Musikpädagogik an der Würzburger Julius-Maximilians-Universität. Seit 1. Januar 2001 ist er musikalischer Gesamtleiter der Chöre der Kissinger Sängervereinigung.

Er sammelte schon während seiner Schulzeit erste dirigistische Erfahrungen als Leiter eines Jugendchores. An der Hochschule für Musik Würzburg studierte er Klavier, Orgel, Gesang, Chorleitung und Orchesterdirigieren und erweiterte seine Studien mit Meisterkursen für Orchesterleitung bei Bernard Haitink.

Bis zum Jahr 2001 unterrichtete er als Dozent für Dirigieren, Chor- und Orchesterleitung am Hermann-Zilcher-Konservatorium Würzburg und leitete am selbigen Institut das Sinfonieorchester, das Kammerorchester und das „Ensemble Neue Musik“.

Seit 2002 ist Hermann Freibott Dozent u.a. für Dirigieren an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und Dirigent der universitären Chöre.

Neben reger Konzerttätigkeit im In- und Ausland, gelegentlicher Zusammenarbeit

mit professionellen Orchestern und seiner Arbeit als Dozent verschiedener Kurse für Dirigieren, u.a. als Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Ausbildung „Staatliche Anerkennung für Chorleiter“, liegt der Schwerpunkt seines Schaffens in der Chor- und Orchestererziehung von Jugendlichen und Studenten.

Hermann Freibott ist Mitbegründer, künstlerischer Leiter und Dirigent der „sinfonietta francaonica“ (seit 2005), der „Jungen Philharmonie Würzburg (2007-2018), des „Bayerischen Juristinnen- und Juristenorchesters“ (seit 2010), Dirigent des „Bezirksjugendsinfonieorchesters Unterfranken“ (seit 1990) und seit 2014 des „Auswahl-Männerchors des Fränkischen Sängerbundes“.

Für sein vielfältiges kulturelles Schaffen erhielt er zahlreiche **Auszeichnungen**, so unter anderem den Kulturehrenbrief des Landkreises Bad Kissingen (2011). 2018 erhielt er für besondere Verdienste die Karl-Friedrich-Leucht-Medaille, die höchste Auszeichnung des Maintal-Sängerbunds.

## THOMAS BETZER

---



Der am Alexander-von-Humboldt Gymnasium in Schweinfurt tätige Musiklehrer **Thomas Betzer** studierte Schulmusik und Kammermusik „Aufbaustudium Klavierduo“ in Würzburg. Neben seiner beruflichen Tätigkeit versieht er daneben noch den Kantorendienst in der Auferstehungsgemeinde Münnerstadt.

Thomas Betzer leitete bereits verschiedene Chöre in Franken und ist als versierter Pianist und Begleiter bekannt. Er ist Chorleiter

verschiedener gemischter Chöre und seit 2017 verantwortlich für den Männerchor und Korrepetition in der Kissinger Sängervereinigung. Zudem ist er seit Jahren Klavierbegleiter und Korrepetitor der beiden Projektchöre der „Sängerschulung Münnerstadt“ sowie beim „Landkreismännerchor“ der Sängerguppe Bad Kissingen.

Für seine Verdienste in der Chormusik erhielt Thomas Betzer in 2015 den Kulturehrenbrief des Landkreises Bad Kissingen.

## MIRJA BETZER

---



**Mirja Betzer** stammt aus Münnerstadt. Sie ist die Tochter von Thomas und Pia Betzer. Mirjas Chorlaufbahn begann schon in der Vorschulzeit, als sie gemeinsam mit ihrer Mutter Chorproben besuchte. Mit 3 Jahren fing sie an der Musikschule mit Blockflöte an, später kamen noch Violine, Klarinette, Klavier, Gitarre und Harfe hinzu. Sie ist mehrfache Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ und war lange Jahre Mitglied im Jugendmusikkorps. Derzeit studiert sie Lehramt an der Musikhochschule Würzburg, Hauptfach Klarinette. Mit gerade einmal 16 Jahren übernahm sie 2011 die Leitung des Gemischten Chores des „Sängerkranzes

1926 Reichenbach“ und ein Jahr später durfte sie den SK-Projektchor für Mallorca leiten. 2014 konnte sie mit dem Projektchor aus Werneck die Chorliteratur für „Tabaluga“ einstudieren und das Musical gemeinsam mit Tanja Berthold aufführen. 2017 übernahm sie die Leitung des Frauenchores und die Dirigt-Stellvertretung bei der Kissinger Sängervereinigung. 2018 folgte ein Klarinettenkonzert beim „Kissinger Sommer“. Seit 2018 hat sie Leitung für die Sängerschulung Münnerstadt inne, mit deren Teilnehmern sie 2020 zum Deutschen Chorfest Leipzig fahren wird. Seit März 2019 leitet sie den „Landkreis-Männerchor“.

## ANTJE KOPP

---



Die Aschacherin **Antje Kopp** ist seit rund 20 Jahren als Gründerin und Leiterin von Kinder- und Jugendchören aktiv.

Ihre Ausbildung zur staatlich geprüften Kinder- und Jugendchorleiterin schloss sie 2004 erfolgreich an der Musikakademie Hammelburg ab. Sie gründete u.a. die Kindersinggruppe „Tip-Top-Singers“ sowie die „Bockleter Singmäuse“. Als Chorleiterin war sie aktiv bei den „Stänicher Spatzen“, dem „Kinderchor Haard“ und bei den „SaaleCHORallen“. Zudem leitete sie den Erwachsenenchor „HeartChor“ in Sulzthal.

2013 gründete sie den Jugendchor „CHORisma“, der bis Ende 2017 unter dem Dach bei der Chorgemeinschaft Hausen an-

gesiedelt war und seit 2018 zur Kissinger Sängervereinigung zählt. Dem Chor gehören derzeit rd. 20 junge Mädchen im Alter zwischen 12 und 27 Jahren an. Das Repertoire umfasst deutsche und englische Pop- und Rocksongs, Gospels und Folksongs.

Ihr jüngster Chor sind die „Göritzer ChorKids“ ein Kinderchor im Stadtteil Garitz, den sie 2018 mit Stefan Ammersbach aus der Taufe gehoben hat.

Antje Kopp ist auch in der Verbandsarbeit aktiv, so u.a. als Jugendreferentin im Sängerkreis Schweinfurt. 2019 wurde Kopp für ihre Verdienste um den Kinder- und Jugendchorgesang mit dem Kulturehrenbrief des Landkreises Bad Kissingen ausgezeichnet.



JUGENDCHOR „CHORISMA“ BEIM ADVENTSKONZERT IN DER BAVARIA KLINIK 2018, LTG. ANTJE KOPP

## 18.2 Interview mit Hermann Freibott

### DIE ANFÄNGE

*Seit 2001 und damit beinahe 20 Jahre bist Du der Musikalische Gesamtleiter in unserem Verein. Wie kamst Du seinerzeit zur Sängervereinigung?*

**Hermann Freibott:** Eher zufällig, weil es bei der Kissinger Sängervereinigung eine Chorleiter-Vakanz gab und die berufliche und familiäre Situation es in diesem Moment ermöglichte, die neue Aufgabe in Heimatkunde anzunehmen.

*Wie waren die Anfänge und wie gefiel Dir das Arbeiten mit dem damals „neuen“ Chor?*

**Hermann Freibott:** Wie das so ist: Für beide Seiten erstmal gewöhnungsbedürftig.

### VERGANGENHEIT

*Wie siehst Du die Entwicklung des Chores ab 2001?*

**Hermann Freibott:** Ganz einfach: Wir haben uns von schlichten a cappella gesungenen Volksliedern über Kantaten mit Solisten und Orchesterbegleitung zu kleinen und großen Oratorien hochgearbeitet.

*Gab es in den letzten 20 Jahren Konzerte, Veranstaltungen oder Begegnungen, an den Du Dich besonders gerne zurückerinnerst?*

**Hermann Freibott:** Durch die Vielfalt und Vielschichtigkeit der Konzerte im weltlichen und geistlichen Bereich mit Volksliedern aus aller Welt in ihren Originalsprachen, Folklore mit und ohne Orchesterbegleitung, Gospels und Oratorien, hatte jede Aufführung, auch mit den verschiedenen

Vokal- und InstrumentalsolistInnen, ihren ganz besonderen Reiz und entsprechenden Stellenwert.

### GEGENWART

*175 Jahre Kissinger Sängervereinigung: Was ist aus Deiner Sicht das Besondere an dem heutigen Verein?*

**Hermann Freibott:** Vielfalt, Offenheit und Wagemut gegenüber allen musikalischen Stilrichtungen sowie Probendisziplin und Persönlichkeiten, die neben dem Singen im Chor höchst sozial und gesellschaftlich engagiert sind.

### ZUKUNFT

*Der Verein ist im Jubiläumsjahr sehr gut aufgestellt. Gleichwohl: Wie geht es aus Deiner Sicht in den nächsten 5-10 Jahren mit dem Verein weiter und gibt es noch Projekte, die Du gerne mit der Sängervereinigung verwirklichen möchtest?*

**Hermann Freibott:** In die konkrete Zukunft kann leider keiner sehen. Die momentanen rasanten Veränderungen in allen Bereichen sind natürlich auch im Chorwesen spürbar. Doch hat das Eröffnungskonzert des 2019er FSB-Chorfestes in Weiden i.d. Oberpfalz gezeigt, welch großes Spektrum die Chorszene haben kann und sich die verschiedensten Chorgattungen in Form von Literatur und Performance wiederfinden können. Neugier, Phantasie und ernsthafte Auseinandersetzung mit der Kunst sind jedenfalls die größten Feinde des Stillstands.

*Vielen Dank für das Interview. Die Fragen der Redaktion stellte Carsten Ahlers.*

*IV.*

# KONZERTE



# 19. Konzertplakate



1926 - PROGRAMMHEFT ZUM KONZERT AM DREIKÖNIGSTAG



DECKBLATT ZUM WEIHNACHTSKONZERT 2003 IM KURTHEATER



INFOFLYER ZUM JAHRESZEITEN-KONZERT 2015 IM REGENTENBAU



2019 - PLAKAT ZUM PASSIONSKONZERT IN DER JAKOBUSKIRCHE

## 20. Prominente Kur- und Konzertgäste

Während der Zeit des **Weltbads Kissingen** (ca. ab 1852) kamen auch viele Prominente zur Kur in die Stadt. So sang der Chor der

Liedertafel ausweislich des Vereinsarchivs vor nachfolgenden **Berühmtheiten und Majestäten**:

### FREITAG, 15. JULI 1852

#### **Giachino Rossini, ital. Komponist**

---

Der Chor sang dem zur Kur weilenden Komponisten auf dem Platz vor seiner Unterkunft (bei Adam Heilmann) ein kleines Ständchen. Über dieses „Platzkonzert“ zeigte sich „der berühmte Componist und seine Gemahlin sehr erfreut“.

### DIENSTAG, 16. JUNI 1863

#### **Franz Joseph I. und Gattin Elisabeth, Kaiser und Kaiserin von Österreich**

---

Unter Mitwirkung von 28 Sängern des Sängerkranzes Neustadt an der Saale sowie der Lehrer des Bezirksamtes sang der Verein dem österreichischen Kaiserpaar eine Serenade.

### DI. 14. & SA. 25. JULI 1863

#### **Maximilian II., König von Bayern**

---

Dem bayerischen König gab der Chor unter Mitwirkung anderer Chöre eine Serenade. Am 25. Juli wurde die Innenstadt zugunsten des in der Stadt weilenden Königs beleuchtet; der Chor der Liedertafel sang aus diesem Anlass „vom Rathaus aus“.

### SOMMER 1868

**Alexander II.** und seiner aus Hessen stammenden Gemahlin Marija Alexandrowna, **Zar und Zarin von Russland** sowie

#### **Ludwig II., König von Bayern**

---

Während der sog. „Zweiten Kaiserkur“ sang der Chor der Liedertafel vor dem russischen Monarchen und dem Bayerischen „Märchen-König“ insgesamt vier Serenaden. Als Dank für das Konzert schenkte der Zar dem Liedertafel-Dirigenten, Lehrer J. Schimpf, einen Brillantring.

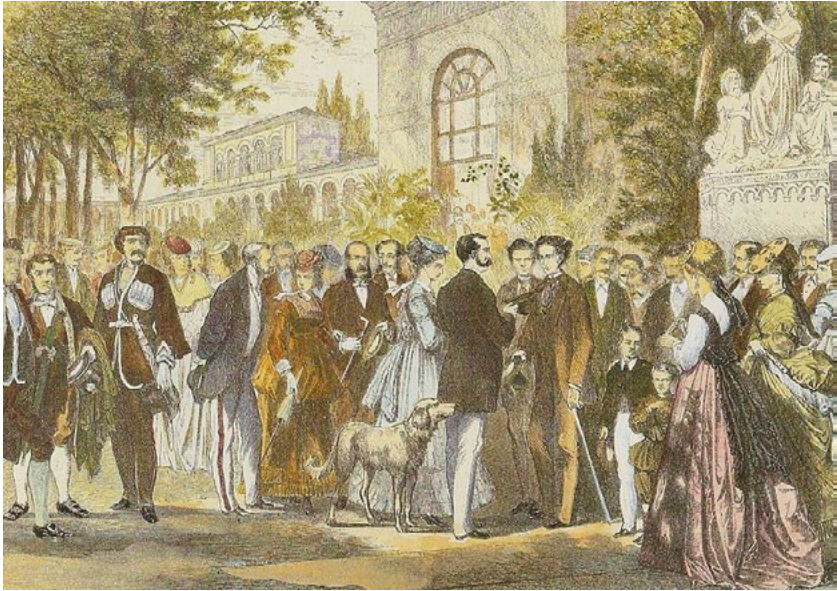
### FR. 15. JULI 1874 UND

### SO. 17. AUG. 1890

#### **Fürst Otto von Bismarck, deutscher Reichskanzler**

---

Kurz nach dem gescheiterten Kissinger Attentat auf ihn (13. Juli 1874), gab der Chor ein Konzert, bei dem auch von Bismarck anwesend war. Nach seinem Rücktritt kam er nun als Privatperson zur Kur. Zu seinen Ehren fand 1890 ein städtischer Fackelzug statt. Dabei sang ihm die Liedertafel die beiden Lieder „Mein Deutschland“ sowie „Das treue deutsche Herz“.



**ZWEITE „KAISERKUR“ IN BAD KISSINGEN (1868) - VOR DEM ARKADENBAU BEGRÜßEN SICH KÖNIG LUDWIG II. VON BAYERN (MIT STOCK) UND ZAR ALEXANDER II. VON RUSSLAND (VOR IHM MIT HUT IN DER RECHTEN HAND)**



**OTTO VON BISMARCK  
ALS PRIVATPERSON**



**KAISER FRANZ JOSEPH I. UND KAISERIN  
ELISABETH („SISI“) VON ÖSTERREICH**

# 21. Aufgeführte Werke seit 2000

## AB KONZERTJAHR 2000

2000

HOLLFELDER: Drei Sätze osteuropäischer Weihnachtslieder

2001

HAUS: Nordische Weihnacht

2002

LINCKE: Ein Abend mit Paul Lincke, u.a. mit Glühwürmchen-Idyll

2003

HAUS: Weihnacht in Franken

2004

MENDELSSOHN BARTHOLDY: Potpourris an Frühlingsliedern

2005

LINCKE: Potpourris an heiteren Liedern

2006

REIN: Es kommt ein Schiff geladen

SAINT-SAËNS: Weihnachtatorium op. 12

2007

BRUCH: Musicaklang!

2008

HAUS: Drei Europäische Volkslieder

KÖHLER/BAUCH: Potpourris an heiteren Liedern

TELEMANN: Nun komm der Heiden Heiland

SCHNEIDER: Transeamus usque ad Bethlehem



Zehn „Jahre Mai“ steht Hermann Freibert bei einem öffentlichen Konzert der Knabinger Singvereinigung am Pauli. Auch weitere Höhepunkte stellen sich die neue Team in der städtischen Wandelhalle der Öffentlichkeit vor.

### Bewährtes Konzept mit neuem Gesicht

Advents- und Weihnachtskonzert in der renovierten Wandelhalle

Bei Klängen (ist) Den Weihnachtskonzert in der städtischen Wandelhalle war die Knabinger Singvereinigung am Pauli. Auch weitere Höhepunkte stellen sich die neue Team in der städtischen Wandelhalle der Öffentlichkeit vor.

Die Durchsichtigkeit und Gelassenheit der Singvereinigung ist für die Sängerinnen ein Kind der „Jahre Mai“ wird sehr schön geliebt. Die Knabinger Singvereinigung ist für die Sängerinnen ein Kind der „Jahre Mai“ wird sehr schön geliebt.

**Sehr gute Balance**  
Aber es ist ein Konzept, das eine gute Balance zwischen moderner und klassischer Musik findet. Die Knabinger Singvereinigung ist für die Sängerinnen ein Kind der „Jahre Mai“ wird sehr schön geliebt.

**Mehrere Solisten**  
Zu einem Konzert der Knabinger Singvereinigung gehören auch Solisten. Die Knabinger Singvereinigung ist für die Sängerinnen ein Kind der „Jahre Mai“ wird sehr schön geliebt.

**Erstaunliche Härte**  
Und dann ist es das auch noch. Die Knabinger Singvereinigung ist für die Sängerinnen ein Kind der „Jahre Mai“ wird sehr schön geliebt.

**Erstaunliche Härte**  
Und dann ist es das auch noch. Die Knabinger Singvereinigung ist für die Sängerinnen ein Kind der „Jahre Mai“ wird sehr schön geliebt.

### 2000 - PRESSEARTIKEL ZUM 1. KONZERT MIT DEM NEUEN CHORLEITER HERMANN FREIBERT

## AB KONZERTJAHR 2009

### 2009

BACH: Nun komm, der Heiden Heiland BMV 61

TELEMANN: Hosianna dem Sohne David TVWV 1:809

MENDELSSOHN BARTHOLDY: Hör mein Bitten

### 2010

BUXTEHUDE: Alles war ihr tut mit Worten oder mit Werken

VIVALDI: Magnificat in g-Moll RV 610

SAINT-SAËNS: Weihnachtsoratorium op. 12

### 2011

HAYDN: Die Jahreszeiten (Der Frühling)

SCHUBERT: Deutsche Tänze

### 2012

PERGOLES: Stabat Mater

CHERUBINI: Ave Maria

BRIEGEL: Machet die Tore weit

MENDELSSOHN BARTHOLDY: Wie lieblich sind die Boten

### 2013

WAGNER: Brautchor und Spinnerlied

MOZART: Chöre aus der Oper „Die Zauberflöte“

VERDI: Gefangenenchor aus der Oper „Nabucco“

BUXTEHUDE: Alles was ihr tut mit Worten oder mit Werken

### 2016

FAURÉ: Requiem op. 48

BACH: Nun komm, der Heiden Heiland BMV 61

SAINT-SAËNS: Weihnachtsoratorium op. 12

## AB KONZERTJAHR 2014

### 2014

FAURÉ: Requiem op. 48

VERDI: Gefangenenchor aus der Oper „Nabucco“

TELEMANN: Hosianna dem Sohne David

### 2015

HAYDN: Die Jahreszeiten Hob. XXI:3

VIVALDI: Gloria in d-Moll RV 598

### 2016

FAURÉ: Requiem op. 48

BACH: Nun komm, der Heiden Heiland BMV 61

SAINT-SAËNS: Weihnachtsoratorium op. 12

### 2017

BEETHOVEN: Chorfantasien op. 80 (2x)

MOZART: Dir Seele des Weltalls KV 429

TELEMANN: Hosianna dem Sohne David TVWV 1:809

### 2018

BRUCH: Musicaklang!

HAUS: Drei Europäische Volkslieder

MENDELSSOHN BARTHOLDY: Hör mein Bitten

### 2019

PERGOLES: Stabat Mater

KISTLER: Pange Lingua

SCHUMANN: Zigeunerleben

MENDELSSOHN BARTHOLDY: Frühling

HAYDN: Die Jahreszeiten Hob. XIII:3 (2x)



## 22. Konzertimpressionen



1930 - KONZERT DER „SÄNGERVEREINIGUNG“ MIT ORCHESTER IM SAALBAU  
LEITUNG: LEHRER KÖHLER



1991 - KURZ VOR DER AUFZEICHNUNG DER ARD-TV-SENDUNG „ALLES SINGT“



**1995 - FESTKONZERT IM KURTHEATER ZUM 150. VEREINSJUBILÄUM**  
LEITUNG: ERNST HARTL



**2018 - JUGENDCHOR „CHORISMA“ BEIM ADVENTSKONZERT IN DER BAVARIA-KLINIK**  
LEITUNG: ANTJE KOPP

## 23. Konzertplan

Die jährliche Konzertplanung nimmt einen wesentlichen Teil der Arbeit von Chorleitung und Vorstand ein. Allein der seit 2019 als „Konzertchor Bad Kissingen“ auftretende

gemischte Chor, gibt im Jahr durchschnittlich **8 Konzerte**, hinzu kommen rund 5 Konzerte des Jugendchores CHORisma. Ein anspruchsvolles Arbeitspensum - pro Jahr.

### FIXE TERMINE

- 1x Muttertagskonzert, Wandelhalle
- 1x Sommerkonzert, Rossini-Saal oder Großer Kursaal in Bad Bocklet
- 1x Konzert am 1. Advent, Kurtheater (zumeist mit Solisten und Kammerorchester)
- 3x Konzerte im Klinikum, Bavaria-Klinik (Frühling, Herbst, Advent oder Sommer)
- 1x Konzert am Heiligabend, Hotel Sonnenhügel

### VARIABLE TERMINE

- 1x Passionskonzert, Kirche oder anderer Konzertsaal
- 1x Konzertreise, befreundeter Chor in Österreich (Eisenstadt)
- 1x FSB-Leistungssingen, Sulzbach-Rosenberg (alle 4 Jahre)
- 1x Sonderkonzert (Volkstrauertag, FSB-Leistungssingen, Großes Oratorium oder Passionskonzert)

Exemplarisch ergeben sich **für das Jahr 2019** folgende Konzertauftritte der Chöre:

TAG	KONZERTCHOR 2019
<b>APR</b> <b>07</b>	Passionskonzert „Stabat Mater“, Jakobuskirche, Bad Kissingen
<b>MAI</b> <b>12</b>	Frühlingsmatinée, Bavaria-Klinik, Bad Kissingen
<b>MAI</b> <b>12</b>	„ZAUBERhafter Frühling“, Wandelhalle, Bad Kissingen
<b>JUL</b> <b>18</b>	Sommerkonzert, „Heitere Sängervereinigung“, Rossini-Saal
<b>SPT</b> <b>29</b>	Herbstkonzert, Bavaria-Klinik, Bad Kissingen
<b>NOV</b> <b>16</b>	„Jahreszeiten“, mit KonzertChor Schweinfurt, Regentenbau (KG)
<b>NOV</b> <b>23</b>	„Jahreszeiten“, mit KonzertChor Schweinfurt, Theater Schweinfurt
<b>DEZ</b> <b>01</b>	Advents- und Weihnachtskonzert, mit CHORisma, Kurtheater KG
<b>DEZ</b> <b>24</b>	Konzert am Heiligabend, Hotel Sonnenhügel, Bad Kissingen

TAG	CHORISMA-KONZERTE 2019
<b>MRZ</b> <b>31</b>	Konzert junger Chöre, Wandelhalle, Bad Kissingen
<b>APR</b> <b>14</b>	Familienkonzert, Turnhalle, Garitz
<b>JUNI</b> <b>12</b>	Jubiläumskonzert, Mellrichstadt
<b>JUL</b> <b>14</b>	Chöre im Park, Kurpark, Bad Bocklet
<b>OKT</b> <b>06</b>	Verleihung Kulturehrenpreis Kloster Altstadt, Hammelburg
<b>DEZ</b> <b>08</b>	Adventskonzert, Bavaria-Klinik, Bad Kissingen



## 24. Auftrittsorte seit 2000

### IN BAD KISSINGEN

Bavaria-Klinik  
Burkardus Wohnpark  
Erlöserkirche  
Hotel Sonnenhügel  
Jakobuskirche  
Kurtheater  
Parkfriedhof  
Parkwohnstift  
Regentenbau (Max-Littmann-Saal)  
Rossini-Saal  
Sinnberg-Grundschule  
Stadtpfarrkirche Herz-Jesu  
Wandelhalle

### ... UND AUßERHALB

Aschaffenburg: Stadthalle  
Bad Bocklet: Großer Kursaal  
Eisenstadt (AUT): Wirtschaftskammer  
Eisenstadt (AUT): Haydnkirche (Bergkirche)  
Eisenstadt (AUT): Martinsdom  
Obereisenheim: Kirche  
Schweinfurt: Theater der Stadt  
St. Florian (AUT): Stift St. Florian  
Sulzbach-Rosenberg: Leistungssingen



**2014 - KONZERT IM KURTHEATER, 538 SITZPLÄTZE,  
1905 ERBAUT DURCH MAX LITTMANN**



**2015 - KONZERT IM MAX-LITTMANN-SAAL  
(REGENTENBAU), 1913 ERBAUT VON MAX LITTMANN,  
1.160 PLÄTZE**

V.

**CHORLEBEN**

## 25. Aktive und Ehrenmitglieder

- Die Erwachsenenchöre haben 52 Aktive
- Im Jugendchor CHORisma singen 16 Mädchen
- Der Verein hat aktuell 5 Ehrenmitglieder

### KONZERTCHOR BAD KISSINGEN

Musik. Gesamtleitung: Hermann Freibott

SOPRAN (17)	ALT (16)	TENOR (6)	BASS (13)
Betzer, Pia (Gast)	Back, Irene	Döring, Wolfgang	Ahlers, Carsten
Fries, Charlotte	Conradt, Angelika	Fischer, Willi	Auge, Reinhard
Henz, Ruth	Dörner, Anke	Kiesel, Ewald	Back, Jürgen
Kirchheim, Helga	Gornick, Gudrun	Mößlein, Konrad	Bauer, Alexander (Gast)
Kömm-Tauber, Edeltraud	Heppt, Anneliese	Reinisch, Ingrid	Dörner, Klaus
Köpplin, Svetlana	Jäger, Lydia	Rienecker, Reimund	Ecker, Martin
Rienecker, Emma	Mahlmeister, Ursula		Howert, Herbert
Schiller, Inge	Naundorf, Klara		Mais, Hartmut
Schmidt, Moni	Renninger, Regina		Dr. Naundorf, Bruno
Schmitt, Gisela	Rothmund, Hanna		Dr. Rott, Wilhelm
Schweier, Birte (Gast)	Dr. Rott, Ingrid		Russ, Wolfgang
Weiß, Christine	Russ, Margot		Stahl, Volker
Wick, Monika	Schmitt, Doris		Dr. Steinbach, Sven
Wirsching, Waltraud	von Schoen, Petra		
Wirsing, Christa	Thoma, Ingrid		
Wolf, Helga	Zaak, Anne		
Zimmermann, Inge			
<b>Leitung:</b> Mirja Betzer	<b>Leitung:</b> Mirja Betzer	<b>Leitung:</b> Thomas Betzer	<b>Leitung:</b> Thomas Betzer

### JUGENDCHOR CHORISMA (16)

### EHRENMITGLIEDER (5)

Albert, Elisa	Kuhn, Juliane	Back, Jürgen (Aktiv)
Back, Kristina	Oppermann, Jasmin	Hartl, Ernst (Ehren-Chorleiter)
Back, Nina	Scherner, Romy	Holzbauer, Maria (Passiv)
Diez, Marie	Söder, Cora	Hümmer, Leonhard (Passiv)
Dix, Jennifer	Ulrich, Luna	Wehner, Hans (Passiv)
Gabler, Ramona	Voll, Isabell	
Hornisch, Paula	Wehner, Hannah	
Kirchner, Anna	Wehner, Sophie	

**Leitung:**  
Antje Kopp



**DER JUGENDCHOR CHORISMA IN 2018**

**VON LINKS: SARAH METZ, MARIE DIEZ, KRISTINA BACK, NINA BACK, RAMONA GABLER, HANNAH WEHNER, CHORLEITERIN ANTJE KOPP, PAULA HORNISCH, JASMIN OPPERMANN, ROMY SCHERNER, LEA ARAND, ISABELL VOLL, MONIQUE JUNGE, JULIANE KUHN, ELISA ALBERT**

**Anzeige**



SERVICE VOLLER ENERGIE  
**STADTWERKE**  
BAD KISSINGEN GmbH

Mit voller Energie sind wir an 365 Tagen  
für Sie da, und das in der ganzen Region.  
Sprechen Sie uns an!  
[www.stwkiss.de](http://www.stwkiss.de) oder 0800 828 826 0



**DIE TENOR-STIMMEN**

**OBEN NACH LINKS: REIMUND RIENECKER, INGRID REINISCH, WOLFGANG DÖRING**  
**MITTE NACH OBEN: CHORLEITER HERMANN FREIBOTT, KONRAD MÖßLEIN, EWALD KIESEL**  
**ES FEHLT: WILLI FISCHER**

Anzeige



**Tiefenbacher  
Außenwerbung**



**DIE ALT-STIMMEN**

**LINKS NACH OBEN: INGRID THOMA, ANNE ZAAK, MARGOT RUSS, ANKE DÖRNER, GUDRUN GORNICK**  
**MITTE: URSULA MAHLMEISTER (LIEGEND), DR. INGRID ROTT**  
**RECHTS NACH OBEN: DORIS SCHMITT, PETRA VON SCHOEN, ANGELIKA CONRAD,**  
**IRENE BACK, KLARA NAUNDORF**  
**ES FEHLEN: LYDIA JÄGER, REGINA RENNINGER, HANNA ROTHMUND**





**DIE BASS-STIMMEN**

**LINKS NACH OBEN: CARSTEN AHLERS, WOLFGANG RUSS, DR. SVEN STEINBACH, DR. BRUNO NAUNDORF**  
**MITTE NACH OBEN: CHORLEITER HERMANN FREIBOTT, CHORLEITER THOMAS BETZER, REINHARD AUGE**  
**RECHTS NACH OBEN: JÜRGEN BACK, DR. WILHELM ROTT, KLAUS DÖRNER, VOLKER STAHL**  
**ES FEHLEN: MARTIN ECKER, HERBERT HOWERT, HARTMUT MAIS**



**DIE SOPRAN-STIMMEN**

**LINKS NACH OBEN: HELGA KIRCHHEIM, EDELTRAUD KÖMM-TAUBER, CHARLOTTE FRIES, RUTH HENZ,  
MONIKA WICK, CHORLEITER HERMANN FREIBOTT, CHRISTA WIRSING, INGE SCHILLER, EMMA RIENECKER,  
HELGA WOLF, INGE ZIMMERMANN, GISELA SCHMITT, PIA BETZER, CHRISTINE WEIß  
ES FEHLEN: SVETLANA KÖPPLIN, MONI SCHMIDT, WALTRAUT WIRSCHING**



## 26. Chorfreunde in Partnerstädten

- **Pflege von Chorfreundschaften in Partnerstädten**
- **1979 beginnt Verbundenheit zum österr. Haydnchor**
- **Austausch mit Chor aus Italien in den 1980er Jahren**

Im Rahmen des internationalen Zusammenwachsens in Europa unterhält die Stadt Bad Kissingen seit genau 60 Jahren **Städtepartnerschaften** in der EU und pflegt damit den europäischen Gedanken. Städtepartnerschaften bestehen seit 1960 mit der italienischen Stadt **Massa** sowie im gleichen Jahr mit **Vernon** in Frankreich. Im Jahr 1978 kam mit **Eisenstadt** in Österreich eine dritte Partnerstadt hinzu.

Ausgehend von diesen grenzüberschreitenden Städtepartnerschaften entwickelte sich nicht nur auf Ebene der Kommunalpolitik, sondern vor allem auf Ebene der Vereine und Privatorganisationen ein reger **Kulturaustausch**. Das Partnerschaftskomitee der Stadt Bad Kissingen organisiert jährliche Fahrten zu Pfingsten zur Kirschenmesse nach Vernon und zum Stadtfest nach Eisenstadt. Dort bietet das Team an Verkaufsständen regionale Spezialitäten an. Umgekehrt begrüßt Bad Kissingen auf seinem Rakoczyfest Gäste aus den Partnerstädten.

Die Musik und der Gesang sind hierbei geradezu prädestiniert über Länder- und Sprachgrenzen hinweg einen wichtigen Beitrag für das kulturelle Zusammenrücken in Europa zu leisten oder wie es der Volksmund sagt „**Musik überwindet Grenzen.**“

Auch die Kissinger Sängervereinigung hat seit über vier Jahrzehnten einen wichtigen

Beitrag für den grenzüberschreitenden Kulturaustausch geleistet.

Den Anfang machte 1979 ein erster Besuch beim „**Haydnchor**“ in der burgenländischen Landeshauptstadt Eisenstadt. Hieraus entwickelten sich in den kommenden Jahrzehnten regelmäßige Reisen in die jeweils andere Stadt, verbunden mit gemeinsamen Konzertauftritten, Empfängen der Stadt sowie – last, but not least - gemütlichen Beisammensein. Die Begegnungen mit dem Haydnchor haben sich mittlerweile zu einer echten Freundschaft unter der Vereins- und Chorleitung sowie den Mitgliedern entwickelt, die bis heute anhält. Wir sind daher stolz, unsere Chorfreunde aus Eisenstadt zum 175-jährigen Jubiläum begrüßen zu dürfen, wie bereits im Jahre 2015 bei dem 170. Stiftungsfest der Kissinger Sängervereinigung.

Zu Beginn der 1980er Jahren begann eine zweite Chorfreundschaft und zwar zum italienischen Chor „**Vittorio Bachelet**“ aus Massa. Diese Chorfreundschaft wurde unter dem Vorsitzenden **Hugo Diemer** maßgeblich aufgebaut und von seinem Nachfolger **Leonhard Hümmer** fortgeführt. So fanden seit 1982 regelmäßig Besuche und Gegenbesuche der beiden Chöre statt. Leider riss der Kontakt zu dem Patenchor in den 1990er Jahren immer mehr ab und ruht heute.



## BEGEGNUNGEN MIT DEM

### CHOR AUS EISENSTADT (AUT)

---

**1979** Erstmaliger Besuch beim Haydnchor in Eisenstadt

**2008** Besuch in Eisenstadt aus Anlass der 30-jährigen Städtepartnerschaft. Ausflug nach Wien. Gemeinschaftskonzert in der Wirtschaftskammer.

**2011** Gegenbesuch in Kissingen, Empfang der Stadt, gemeinsames Konzert im Kurtheater.

**2014** Besuch in Eisenstadt, Ausflug nach Bratislava (Slowakei). Heurigenabend in St. Georgen. Gemeinsames Konzert in der Wirtschaftskammer.

**2015** Gegenbesuch in Kissingen zum 170. Vereinsjubiläum. Probe und gemütliches Beisammensein in der Sinnberg-Grundschule. Gemeinsames Konzert mit Joseph Haydns „Die Jahreszeiten“ im Regentenbau, anschließend Empfang der Stadt.

**2019** Besuch in Eisenstadt. Empfang der Stadt. Gemeinschaftskonzert in der Wirtschaftskammer. Ausflug nach Sopron (Ungarn), Rust und St. Margarethen. Schifffahrt mit Grillen auf dem Neusiedler See. Begleitung Messe im St. Martinsdom.

**2020** Gegenbesuch in Bad Kissingen zum 175. Stiftungsfest mit gemeinsamen Konzert.



2014 - KONZERT BEIDER CHÖRE IN DER WIRTSCHAFTSKAMMER EISENSTADT



OBFRAU GABY WIEGER UND WOLFGANG RUSS BEIM AUSTAUSCH VON GASTGESCHENKEN (2015)



2019 - BAROCKE STADTFÜHRUNG MIT GEIGER „LUIGI“

## 27. Frühere Chorbilder



1970 - CHORFOTO FÜR DIE SCHALLPLATTE - LTG.: OTTO EISENBURGER (1. REIHE, MITTE)



1986 - GRUPPENFOTO IN DER WANDELHALLE - LEITUNG: ERNST HARTL (1. REIHE, MITTE)



**2001 - CHORFOTO VOR DEM KURTHEATER - ERSTMALS MIT CHORLEITER HERMANN FREIBOTT (1. REIHE, MITTE)**



**2013 - GRUPPENFOTO IM REGENTENBAU - LEITUNG: HERMANN FREIBOTT (2. REIHE, RECHTS)**



## 28. Geselligkeit

- **Geselligkeit - das zweite Standbein neben dem Singen**
- **Ein breites Angebot zum Mitmachen**
- **Gesellige Veranstaltungen im Wandel der Zeit**

Die wöchentliche Probenarbeit sowie die 7-9 Konzertauftritte pro Jahr können mitunter nicht nur zeitintensiv, sondern auch für die Aktiven physisch und psychisch sehr anstrengend sein. Insbesondere wenn vor den Konzertauftritten die Aussprache, Intonation und Dynamik der Stücke verfeinert und einstudiert werden. Jedoch sagt bereits der Volksmund

*„Wer feste arbeiten kann,  
der kann auch Feste feiern.“*

Vor diesem Hintergrund hat es der Verein in den 175 Jahren seines Bestehens stets verstanden, als Ausgleich, ein breites Angebot an Freizeitveranstaltungen und gesellige Veranstaltungen zu organisieren. Frühere Veranstaltungen unseres Vereins waren unter anderem winterliche Schlittenpartien, Kegeln, Tanznachmittage, Fahrten

per Bahn oder das Sportschießen. In den 1980er Jahren wurden in der Regel zwei mehrtätige Busfahrten pro Jahr angeboten. Eines der herausragenden gesellschaftlichen Veranstaltungen der Vereinsgeschichte war der **Frühlingsball**, der überregional bekannt war und von 1973-1985 Besucher aus nah und fern in den Regentenbau (Max-Littmann-Saal) führte. Heute stehen gemeinsame **Wanderungen, Busausflüge, Konzertreisen**, Feiern von Geburtstagen oder gemütliches Zusammensein beim Adventsnachmittag oder zum Sommerabschluss im Vordergrund. Eines hat sich 175 Jahren nie verändert: Selbst organisierte **Faschingsfeiern**, sei es im großen Rahmen mit Ball (1930er und 1950er Jahre), Zusammenkünfte im Vereinslokal, extern in Gaststätten oder im Probenlokal im Anschluss an die Chorprobe.



1930 - VEREINSAUSFLUG DER „LIEDERTAFEL“ NACH BAD BOCKLET



**GESELLIGE VERANSTALTUNGEN ANNO 1973 -  
RHÖN-AUSFLUG ZUR ANKENBRAND-HÜTTE SOWIE 1. FRÜHLINGSBALL IM REGENTENBAU**



**2009 - CHORREISE NACH LEIPZIG, HIER AM MENDELSSOHN BARTHOLDY-DENKMAL**

## 29. Fasching



1929 - GROSSES MASKENFEST DER „LIEDERTAFEL“



1935 - ZEITUNGSANZEIGE



1953 - VORANKÜNDIGUNG IN DER ZEITUNG



FASCHINGSFEIER 2013 IN NÜDLINGEN-HAARD („BÄRENBURG“) MIT GEGRILLTEM SPANFERKEL



2013 - PASSIVES MITGLIED DR. THOMAS HILDENBRAND MIT GATTIN DOROTHEA



Tradition

## 30. Flohmarkt & Co.

Zwei- bis dreimal im Jahr unterhält der Verein einen eigenen **Flohmarkt-Stand** vor dem Alten Rathaus. Der erste Vereins-Flohmarkt fand im April 1986 in Bad Kissingen statt, auf Initiative des seinerzeitigen 1. Vorsitzenden **Leonhard Hümmer**. Die Floh-

markt-Tradition wird bis heute fortgeführt, aus Freude und Geselligkeit der Mitglieder. In gleicher Weise hilft der Verein jedes Jahr beim Pin-Verkauf beim **Rakoczy-Fest** mit. Allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und Mitwirken einen Herzlichen Dank!



PLAKAT FÜR DAS RAKOCZY-FEST 2019



2019 - EIN TEIL DER FLEIßIGEN VERKÄUFERINNEN:  
VON LINKS: MARGOT RUSS, HANNA ROTHMUND, MONIKA WICK, GUDRUN GORNICK, ANNE ZAAK, GISELA SCHMIDT

### Sänger trafen mit Flohmarkt direkt in Marktlucke

Bad Kissingen (ok). Einen so durchschlagenden Erfolg mit ihrem ersten Flohmarkt in der Kissinger Fußgängerzone hatte sich die Kissinger Sängervereinigung nicht träumen lassen. Um neun Uhr waren schon die ersten Abnehmer da und ließen die Helfer kaum zum Auspacken kommen. Dicht von Kaufwilligen umlagert war dann der Stand hinter dem alten Rathaus bis zum Mittag.

Der Erlös soll der Anschaffung einer neuen Fahne dienen, die alles in allem 7.500 Mark kosten wird. Die Sänger haben zwar schon vier Vereinsfahnen, die bis zu 160 Jahre alt sind, doch auf keiner steht der gültige Name. Die Sängervereinigung heißt halt nicht mehr „Liedertafel“ oder „Volkschor“, und eine Änderung der Aufschriften ist nicht geboten, weil man dabei historisch Wertvolles zerstören würde. Die Vorstandschef wollte beim Flohmarkt keinen Rausch anbieten, hatte alle ihre 209 Mitglieder angeschrieben und sie um Verkaufliches gebeten. Was sie beisteuerten, übertraf alle Erwartungen. Ein nagelneuer Tennischläger fand sofort einen Abnehmer, als unter allgemeinem Gelächter verkündet wurde, er sei „handsigniert von Boris Becker“.

Eine weiße Damentaschen ging für nur eine Mark weg. Die antiquarischen Bücher hatten teilweise Lederdecken. Kunsthandwerkliches aus Messing, Kupfer oder Schmiedeeisen war sehr begehrt. Alte Vasen und Glasvallen Sammelstücke, wurden den Helfern –nabe aus den Händen gerissen. Sehr schön waren auch alte Stiche von fränkischer Burgen

Sehr überrascht und natürlich auch erfreut waren die Mitglieder der Kissinger Sängervereinigung über den Erfolg ihres ersten Flohmarktes. Einen solchen Andrang, der den ganzen Vormittag andauerte, hatten sie nicht erwartet.

Foto: Koch

und Kirchen, silberne Ringe und Modeschmuck. Und daneben: gab es natürlich noch unzählige andere Gegenstände, die zwar nicht mehr neu, aber doch noch brauchbar waren. Das Publikum war begeistert und kaufte und kaufte...

1986 - PRESSEBERICHT ÜBER DEN ERSTEN VEREINS-FLOHMARKT

## 31. Vereins-Wörterbuch

Beim Durchsehen und Auswerten der Vereinsunterlagen stößt man unweigerlich auf Begriffe, Berufsbezeichnungen oder Veranstaltungsorte aus einer anderen Zeit. Begriffe, die heute anders lauten oder komplett aus unserem Sprachgebrauch verschwunden sind.

Nachfolgend eine kleine Auswahl von 25 früheren Bezeichnungen einschließlich einiger Konzertorte aus unserer 175-jährigen

Vereinshistorie. In Klammern das jeweilige Jahr ihrer Erwähnung im Vereinsarchiv.

Raten Sie, liebe Leser und Leserinnen einfach mit, welche Bedeutung die einzelnen Begriffe heute haben und vervollständigen Sie unser nachfolgendes **Vereins-Wörterbuch „Damals - Heute“**.

Die Auflösung des Rätsels finden Sie im Kapitel ANHANG in dieser Festschrift.

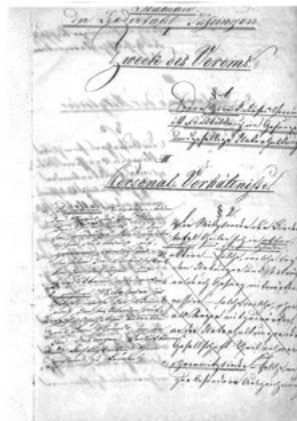


1905 - AUSFLUG DER „LIEDERTAFEL“ AN DEN KREUZBERG

**> DAMALS**  
FRÜHER SAGTE MAN

**> HEUTE**  
SAGT MAN DAZU

1. <b>Aufnahmediplom</b> (1919)
2. <b>Badkommissär</b> (1920)
3. <b>Ballotage</b> (1877)
4. <b>Chormeister</b> (1931)
5. <b>Fahnenband</b> (1885)
6. <b>Festfolge</b> (1956)
7. <b>Generalversammlung</b> (1866)
8. <b>Gesellschaft</b> (1845)
9. <b>Gesellschaftsausschuss</b> (1862)
10. <b>in KG - Englischer Garten</b> (1895)
11. <b>in KG - Großer Kursaal</b> (1922)
12. <b>in KG - Hotel Bellevue</b> (1864)
13. <b>in KG - Conversationssaal</b> (1886)
14. <b>Konservator</b> (1895)
15. <b>Lazarettgesingen</b> (1940)
16. <b>Produktion</b> (1845)
17. <b>Protektorat</b> (1954)
18. <b>Quartierkarte</b> (1895)
19. <b>Restaurateur</b> (1895)
20. <b>Revisor</b> (1931)
21. <b>Sekretär</b> (1877)
22. <b>Singabende</b> (1938)
23. <b>Statut</b> (1851)
24. <b>Währung: fl.</b> (1845)
25. <b>Währung: kr.</b> (1863)



1851 - AUSZUG AUS DEM VEREINS-STATUT DER „LIEDERTAFEL“

In letzter Zeit

## 32. Reisen & Ausflüge

<b>JAHR</b>	<b>REISEZIEL</b>	<b>ART</b>	<b>ORGANISATION</b>
2012	Sängermuseum Feuchtwangen	<b>Busfahrt</b>	Wolfgang Russ
2013	Obereisenheim, Vogelsburg bei Volkach	<b>Busfahrt</b>	Wolfgang Russ, Petra von Schoen
2014	Eisenstadt, Ausflug nach Bratislava	<b>Busfahrt</b>	KSV-Vorstand und Haydnchor
2016	Von Aschach nach Stralsbach	<b>Wanderung</b>	Reinhard Auge
2017	Bad Bocklet und Steinach	<b>Wanderung</b>	Reinhard Auge, Volker Stahl
2017	Weinweg in Ramsthal, mit Weinprobe	<b>Wanderung</b>	Wolfgang Russ
2018	Rund um Nüdlingen und Michelsberg	<b>Wanderung</b>	Ewald Kiesel
2019	Eisenstadt, Sopron, Rust, Neusiedler See	<b>Busfahrt</b>	KSV-Vorstand und Haydnchor



2014 - BUS-ZWISCHENSTOPP AUF DEM WEG NACH  
EISENSTADT - VON LINKS: HANNA ROTHMUND, IRENE BACK,  
MARGOT RUSS, ANNE ZAAK, CHRISTINE WEIß, HERMANN  
FREIBOTT, DORIS SCHMITT



2018 - WANDERUNG ZUR RUINE MICHELBERG -  
VON LINKS: DORIS SCHMITT, WOLFGANG RUSS,  
REGINA RENNINGER



**Wer an dieser Stelle atmet, zahlt  
5 Euro in die Vereinskasse.**

CHORLEITER HERMANN FREIBOTT  
WÄHREND EINER CHORPROBE IN 2018

### 33. Patenvereine

Nicht nur bei der Taufe eines Kindes, Schiffes oder Flugzeugs, gibt es **Paten**. Nein, auch in der Sängerschaft war es von Anfang üblich, dass ein älterer Verein in derselben Stadt oder Region die Patenschaft für einen neu gegründeten Verein übernommen hat.

Der Pate unterstützte den anderen Gesangsverein bei der Gründung mit Rat und Tat, begleitete den Weg, man tauschte sich aus und traf sich zu unverbindlichen Lieder-

abenden oder bei Konzerten und Jubiläen sowie bei Ehrungen oder der Verleihung der Zelter-Plakette. Diese gute Tradition wollen wir gerne weiter fortführen. Vor diesem Hintergrund haben wir zum Festakt am 10. Mai 2020 auch alle unsere **Patenvereine** eingeladen, sei es in Chorstärke oder die Vorstandschaft mit Chorleitung.

Entsprechend den Unterlagen des Verein-sarchivs bestehen folgende Patenschaften:

SEIT	PATENSCHAFT VON („PATENONKEL“)	FÜR DEN PATENVEREIN („PATENKIND“)	CHOR BESTEHT
1845	Liederkranz Schweinfurt 1833	Kissinger Liedertafel	ja, KSV
1881	Kissinger Liedertafel	Liedertafel 1881 Münnerstadt	ja
1883	Kissinger Liedertafel	Gesangverein 1883 Garitz	ja
1898	Kissinger Liedertafel	Gesangverein „Edelweiß“ 1898 Winkels	nein
1906	Kissinger Liedertafel	Gesangverein 1906 Reiterswiesen	ja
1910	Kissinger Liedertafel	„Harmonie 1910“ Arnshausen	ja
1921	Sängerlust Bad Kissingen	Gesangverein „Sängerlust“ 1921 Steinach	ja
1921	Kissinger Liedertafel	Chorgemeinschaft 1921 Hausen	nein
1949	Volkschor Schweinfurt 1891	Volkschor Bad Kissingen	ja, KSV
1952	Sängervereinigung Liedertafel	Liederkranz 1952 Bad Bocklet	ja
n.b.	Sängervereinigung Liedertafel	Gesangverein „Volkslied“ Aura	nein



KONZERT DES PATENVEREINS LIEDERKRANZ SCHWEINFURT IN 2017,  
LEITUNG: MATTHIAS GÖTTEMANN



FLYER ZUM KONZERT 2019

VI.

**ANHANG**

In Erinnerung

## 34. Gründungsmitglieder

Die folgenden **24 singbegeisterten Bürger** gründeten am 6. Februar 1845 im Alten Rathaus zu Bad Kissingen den Männergesangsverein „Kissinger Liedertafel“. In Erin-

nerung und Dankbarkeit an diese Vereinsgründung werden die Namen der Gründungsmitglieder hier aufgeführt (alphabetisch sortiert):

NAME, BERUF	NAME, BERUF
1. Anton Bauer, Kaufmann	13. Lutz Michael, Wagenfabrikant
2. Josef Bauer, Gerber	14. Mangold, Bäcker
3. Andreas Blank, Schuhmacher	15. Georg Müller, Schreiner
4. <b>M. Braun, Lehrer (1. Chorleiter)</b>	16. Reuss, Lehrer
5. Engelbrecht, Stadtschreiber	17. J.B. Ritter, Privatier
6. Amand Freitag, Schneider	18. Wilhelm Rüth, Instrumentenmacher
7. Louis Fries, Landgerichtsgeselle	19. David Schneider, Tischler
8. Jassoy, Buchhalter	<b>20. Streiter, Baupraktikant (1. Vors.)</b>
9. Franz Korb, Metzgermeister	21. Erhard Ultsch, Gerbermeister
10. Krampf sen., Hotelier	22. Will, Privatier
11. M. Lawn, Kommiss	23. August Wirsching, Privatier
12. Karl Lampert, Kommiss	24. Friedrich Aug. Zapf, Kaufmann



DER GRÜNDUNGORT - DAS ALTE RATHAUS (AUFNAHME AUS 1899)



## 35. Probenarbeit



1970 - GEMISCHTE CHORPROBE IN DER STAATL. REALSCHULE IN BAD KISSINGEN



2015 - GEMEINSAMES MITTAGESSEN BEI DER SAMSTAGSPROBE

### PROBENTAGE IM JAHR 2019

**Mo. ab 18:30 Uhr**  
Pfarrheim Hausen  
(Jugendchor)

**Do. ab 19:45 Uhr**  
Sinnberg-Grundschulde  
(Erwachsenenchöre)





2018 - PROBE DES JUGENDCHORS „CHORISMA“ IM PFARRHEIM IN HAUSEN -  
LEITUNG: ANTJE KOPP

Anzeige

# DRUCKEREI Wolfgang Lutz

17 Punkt	88
18 Punkt	125 x
19 Punkt	176 x
20 Punkt	250 x
21 Punkt	353 x 500
22 Punkt	500 x 707
23 Punkt	707 x 1000
24 Punkt	1000 x 1414
25 Punkt	1414 x

**Telefon (0971) 6 2152**  
 97688 Bad Kissingen • Steigerwaldstraße  
 Fax (0971) 68671 • [www.druckereilutz.de](http://www.druckereilutz.de) • [info@druckereilutz.de](mailto:info@druckereilutz.de)

## 36. Vorstand und Dirigenten

JAHR	VORSITZENDE/R	MUSIK. LEITER	CO-DIRIGENTEN
1970	Edgar Scholtes	Otto Eisenburger	
1971	Edgar Scholtes	Otto Eisenburger	
1972	Ernst Schädlich	Otto Eisenburger	
1973-1975	Ernst Schädlich	Dieter Gröschel	
1976	Ernst Schädlich	Dieter Gröschel	
1977	Hugo Diemer	Dieter Gröschel	
1978	Hugo Diemer	Gerd Jakob	
1979	Hugo Diemer	Dieter Gröschel	
1980	Hugo Diemer	Ernst Hartl	Christine Saar
1981-1984	Hugo Diemer	Ernst Hartl	Christine Saar
1985	Leonhard Hümmer	Ernst Hartl	Christine Saar
1986	Leonhard Hümmer	Ernst Hartl	Christine Saar
1987	Leonhard Hümmer	Ernst Hartl	Ingeborg Laske
1988	Leonhard Hümmer	Ernst Hartl	Ingeborg Laske
1989	Dorothea Hartl	Ernst Hartl	Ingeborg Laske
1990	Dorothea Hartl	Ernst Hartl	Ingeborg Laske
1991	Dorothea Hartl	Ernst Hartl	Ingeborg Laske
1992-1996	Dorothea Hartl	Ernst Hartl	Ingeborg Laske
1997	Dorothea Hartl	Ernst Hartl	Ingeborg Laske
1998	Dorothea Hartl	Ernst Hartl	Ingeborg Laske
1999	Dorothea Hartl	Ernst Hartl	Ingeborg Laske
2000	Hugo Diemer	Ernst Hartl	Ingeborg Laske
2001	Hugo Diemer	Hermann Freibott	Ingeborg Laske
2002	Jürgen Back	Hermann Freibott	Ingeborg Laske
2003	Jürgen Back	Hermann Freibott	Ingeborg Laske
2004	Jürgen Back	Hermann Freibott	Ingeborg Laske
2005	Jürgen Back	Hermann Freibott	Ingeborg Laske
2006	Jürgen Back	Hermann Freibott	Ingeborg Laske
2007	Jürgen Back	Hermann Freibott	
2008	Jürgen Back	Hermann Freibott	
2009	Jürgen Back	Hermann Freibott	
2010	Jürgen Back	Hermann Freibott	
2011	Wolfgang Russ	Hermann Freibott	
2012	Wolfgang Russ	Hermann Freibott	
2013	Wolfgang Russ	Hermann Freibott	Christine Stumpf
2014	Wolfgang Russ	Hermann Freibott	Christine Stumpf
2015	Wolfgang Russ	Hermann Freibott	Christine Stumpf
2016	Wolfgang Russ	Hermann Freibott	Christine Stumpf
2017	Wolfgang Russ	Hermann Freibott	Thomas u. Mirja Betzer
2018	Wolfgang Russ	Hermann Freibott	Thomas u. Mirja Betzer, Antje Kopp
2019	Wolfgang Russ	Hermann Freibott	Thomas u. Mirja Betzer, Antje Kopp
2020	Wolfgang Russ	Hermann Freibott	Thomas u. Mirja Betzer, Antje Kopp

## 37. Probenlokale

JAHRE	BEZEICHNUNG	LAGE, STADTTEIL
1970 - 1979	Gaststätte „Zum Wahlerbräu“	Schönbornstraße
1980 - 1985	Parkwohnstift	Garitz
1985 - 1987	Hotel Dorint / Rixen-Hotel	Frühlingstraße
1988 - 1989	Staatliche Realschule	Schulviertel
11.1989 - 2010	alte Winkelser Schule	Winkels
01.2011 - 08.2011	Vereinslokal „Krone“	Reiterswiesen
09.2011 - heute	Sinnberg-Grundschule	Sinnberg

„  
Jede noch so kleine Note  
hat ihre Daseinsberechtigung.“

CHORLEITER HERMANN FREIBOTT  
WÄHREND EINER CHORPROBE IN 2016

### Anzeige

**Klinik Bavaria**  
Bad Kissingen

**FREUDE**  
in der REHA

Seit unserer Gründung im Jahr 1988 leben wir in unserer Klinik die stetige Entwicklung. Mit einer Kapazität von über 360 Betten gehören wir zu den führenden Rehabilitationskliniken in Nordbayern. Wir verfügen über Fachbereiche für **Orthopädie**, **Neurologie** und **Arbeitsmedizin** sowie unsere Intensivstation **AWARE CARE**. Auch wenn unser Leistungsspektrum kontinuierlich gewachsen ist, so blieben und bleiben wir hinsichtlich unserer Philosophie immer beständig.

Klinik Bavaria Bad Kissingen | Von-der-Tann-Straße 18–22 | 97688 Bad Kissingen  
[www.klinik-bavaria.com](http://www.klinik-bavaria.com)

Merci

## 38. Förderer & Sponsoren

Anzeige



Anzeige



Anzeige



Merci

## 38.1 Förderer & Sponsoren

Anzeige

**SCHICK** GROUP

WIR BAUEN.  
UND GRATULIEREN.  
DER KISSINGER SÄNGERVEREINIGUNG  
ZUM 175-JÄHRIGEN BESTEHEN.



WIRBAUEN.DE

## Anzeige

**CHEMISCHE UND  
MIKROBIOLOGISCHE  
UMWELTANALYTIK**

- Trink- und Brauchwasser
- Hygiene und Mikrobiologie
- Lebens- und Futtermittel
- Landwirtschaft und Landhandel
- Abwasser und Klärschlamm
- Abfall und Kompost
- Deponien

Akkreditiertes Prüflaboratorium nach  
DIN EN ISO/IEC 17025 und Untersuchungsstelle  
gemäß §15 TrinkwV

 DAKis  
DEUTSCHE ANERKENNUNG  
FÜR LABORATORIEN

 Institut  
**Dr. Nuss**

Schonbornstraße 34  
97688 Bad Kissingen

☎ 0971/7 856-0  
✉ [info@institut-nuss.de](mailto:info@institut-nuss.de)  
🌐 [www.institut-nuss.de](http://www.institut-nuss.de)

## Anzeige

**GWK**

**Ihr Partner für BUSTOURISTIK**

Vereinsreisen • Tagesfahrten • Gruppenreisen  
Tagungsservice • Schülerreisen

GWK Reisen GmbH  
Grabengasse 8  
97688 Bad Kissingen  
Tel.: 0971-730 310  
Fax: 0971-730 31 21

e-mail: [info@gwk-reisen.de](mailto:info@gwk-reisen.de) | web: [www.gwk-reisen.de](http://www.gwk-reisen.de)



**Erreichtes  
weitergeben  
ist einfach.**



[www.spk-kg.de](http://www.spk-kg.de)

**Wenn alles rechtzeitig  
geregelt ist.**

Sichern Sie das Erreichte ab und  
blicken Sie entspannt nach vorne.  
Lassen Sie die, die Ihnen wichtig  
sind, an Ihrem Erfolg teilhaben  
und sorgen Sie gezielt vor.

 **Sparkasse  
Bad Kissingen**  
Ihr verlässlicher Partner vor Ort!



Anzeige



**APFELBACHER & FEHR**  
Bestattungen | Bestattungsvorsorge | Nachlassregelung



**Bad Brückenau**  
Altstadt 9  
Tel. 09741/9227

**Bad Kissingen**  
Schönbornstr. 18  
Tel. 0971/1017

**Hammelburg**  
Bahnhofstr. 14  
Tel. 09732/2259

[www.apfelbacherundfehr.de](http://www.apfelbacherundfehr.de)

Anzeige



  
**Heiligenfeld**

*Leben  
lieben*

**30 Jahre HEILIGENFELD KLINIKEN** [www.heiligenfeld.de](http://www.heiligenfeld.de)



**Wohnhas & Partner**  
Steuerberatungsgesellschaft

Hartmannstr. 20 a, 97688 Bad Kissingen  
Telefon 0971/936-0  
Telefax 0971/936-33  
E-Mail [info@wohnhas-partner.de](mailto:info@wohnhas-partner.de)

Markus Hänlein  
Dipl.-Kaufmann  
Steuerberater

Kris-Roman Seebaß  
Bachelor of Arts  
Steuer- & Prüfungswesen  
Steuerberater

Unsere Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr - 16.45 Uhr  
Freitag 8.00 Uhr - 13.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung auch außerhalb  
der Bürozeiten möglich.



**Steuerberatung ist Vertrauenssache**

Sie erwarten aber auch Zuverlässigkeit, Kompetenz, umfassendes Wissen im Steuerrecht sowie persönliches Engagement.

Unser Spektrum umfasst nicht nur das Erstellen von Jahresabschlüssen, Steuererklärungen, Finanz- und Lohnbuchhaltung jeglicher Art, sondern auch umfassende Beratung für Existenzgründung, Unternehmensumwandlungen und Unternehmensnachfolge.

Mit 25 Mitarbeitern können wir Ihnen ein breites Fachwissen bieten, wenn es um den Erfolg Ihres Unternehmens geht.

[www.wohnhas-partner.de](http://www.wohnhas-partner.de)

Förderer

Förderer

**Dr. Brigitte  
Albert,**  
Bad Kissingen

***Maria und Fritz  
Lang,***  
*Bad Kissingen*

***Der Vorstand der Kissinger  
Sängervereinigung bedankt  
sich bei allen Förderern,  
Unterstützern und Sponsoren  
aus Anlass unseres 175-  
jährigen Chorjubiläums.***



## 39. Rätsel-Auflösung

### LÖSUNG ZU 1 - 12

- Aufnahmediplom:**  
*Bestätigung des Vereinsbeitritt*
- Badkommissär:**  
*staatlicher Kurdirektor*
- Ballotage:** *geheime Kugelabstimmung (weiße Kugel „ja“, schwarze Kugel „nein“)*
- Chormeister:**  
*Chorleiter, Dirigent, Künstlerischer Leiter*
- Fahnenband:**  
*Souvenir zum Anheften an die Vereinsfahne*
- Festfolge:**  
*Programmablauf*
- Generalversammlung:**  
*Mitglieder- oder Jahreshauptversammlung*
- Gesellschaft:**  
*Verein*
- Gesellschaftsausschuss:**  
*Vorstand, Beirat und Chorleiter*
- in KG - Englischer Karten:**  
*Luitpoldpark*
- in KG - Großer Kursaal:**  
*Max-Littmann-Saal im Regentenbau*
- in KG - Hotel Bellevue:**  
*Hotel Fürstenhof*

### LÖSUNG ZU 13 - 25

- Conversationssaal:**  
*Rossini-Saal im Arkadenbau*
- Konservator:**  
*Notenwart oder Archivar*
- Lazarettlingen:**  
*Konzert für Kriegsverwundete*
- Produktion:**  
*Aufführung, Konzert*
- Protectorat:**  
*Schirmherrschaft*
- Quartierkarte:**  
*Hotel-Gutschein, Voucher*
- Restaurateur:**  
*Gastronom, Gastwirt*
- Revisor:**  
*Kassenprüfer*
- Sekretär:**  
*Schriftführer*
- Statut:**  
*Satzung*
- Singabende:**  
*Proben*
- Währung fl.:**  
*Gulden (bis 1871, ersetzt durch Mark)*
- Währung kr.:**  
*Kreuzer (bis 1871, ersetzt durch Pfennige)*



HALBER GULDEN-MÜNZE (1/2 FL.) AUS 1845  
VORDERSEITE: KÖNIG LUDWIG I.



HEUTIGER WERT: CA. 60 EURO-CENT  
RÜCKSEITE: „1/2 GULDEN 1845“

# 40. Impressum

<b>Herausgeber:</b>	Kissinger Sängervereinigung e.V. Friedrich-von-Gärtner-Str. 41, 97688 Bad Kissingen www.kissinger-saengervereinigung.de
<b>Redaktion, Layout:</b>	Carsten Ahlers, Bad Kissingen
<b>Anzeigen:</b>	Wolfgang Russ, Rüdiger Zaak, Christine Weiß, jeweils Bad Kissingen
<b>Auflage:</b>	2.000 Stück
<b>Druck:</b>	Druckerei Wolfgang Lutz, Bad Kissingen www.druckereilutz.de
<b>Bildquellen:</b>	Wikipedia GNU-Lizenz Stadtarchiv Bad Kissingen Vereinsarchiv Privatfotos Chorfotos 2018 ©Uschi Kriener
<b>Redaktionsschluss:</b>	08.11.2019

Anzeige

  
**AHLERS & PARTNER**  
RECHTSANWÄLTE - STEUERBERATER



**Verträge / Steuerrecht / Strafrecht / Zivilsachen**



**CARSTEN AHLERS**  
Rechtsanwalt und Steuerberater

**MARGIT AHLERS**  
Rechtsanwältin

 **(0971) 785 9550**

Sonnenstraße 2  
97688 Bad Kissingen, Winkels

info@kanzlei-kissingen.de  
www.kanzlei-kissingen.de

**175 Jahre**

**Chorgesang  
in Bad Kissingen**

**[www.kissinger-saengervereinigung.de](http://www.kissinger-saengervereinigung.de)**